



# Wallfahrten zu den beliebtesten Pilgerorten Europas

- 80 Jahre seit den Erscheinungen in FATIMA
- 100. Todesjahr der hl. Theresia von Lisieux

PP  
8842 Untertberg



**Drusberg Reisen**

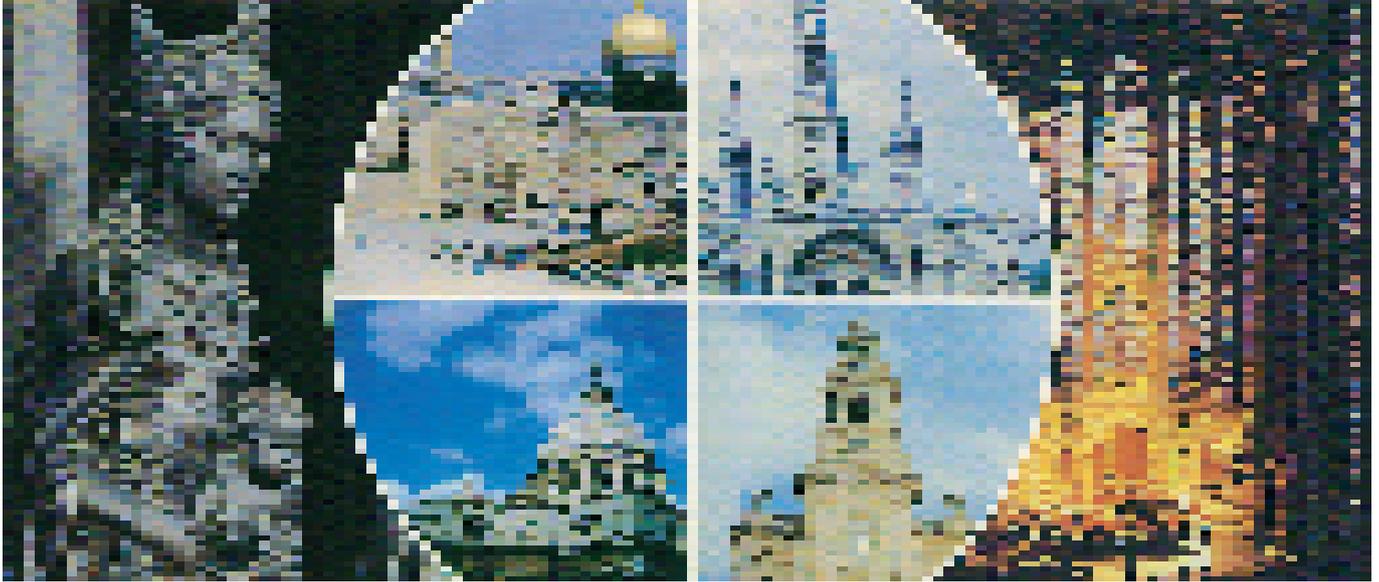
Pilgerbüro: Benzigerstrasse 7, 8840 Einsiedeln  
Telefon: 055 / 412 80 40 Fax: 055 / 412 80 87

# DIE BEDEUTUNG DES WALLFAHRENS

Von Wallfahrtspfarrer P. Robert Bösner OSB, Maria Dreieichen, Niederösterreich

***Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. (Psalm 122,1)***

Mit diesen Worten beginnt David sein Wallfahrtslied. Alle Mühen, die dem alttestamentlichen Pilger durch die Wallfahrt bevorstanden, hat er bereitwillig auf sich genommen. Jetzt sind sie vergessen! Die gute Absicht, die ihn mit anderen zum heiligen Ziel geführt hat, leuchtet in seinem Herzen auf, wenn "er vor den Toren des Heiligtums" steht (vgl. Ps 122,2). Offener als sonst ist er dann für das Wirken der Gnade.



## WALLFAHRT - EIN ZEICHEN

Den Christen weist die Wallfahrt darüber hinaus auch auf die Grundsituation der Kirche hin. Denn "... sie schreitet zwischen den Verfolgungen der Welt und den Tröstungen Gottes auf ihrem Pilgerweg zum himmlischen Jerusalem hin" (Kirchenkonstitution des 2. Vatikanischen Konzils, Art. 8). "Ihr seid Pilger und Fremdlinge in dieser Welt", sagen übereinstimmend der Apostel Paulus (2Kor 5,6- 7; Hebr 11,13) und der Apostel Petrus (1Petr 1,17; 2,11).

### **In Gottes Namen fahren wir !**

Alle Hoffnung, welche der gläubige Christ von einer Wallfahrt mit nach Hause nimmt, hat ihren Ursprung in der Überzeugung, daß sich Gott in Jesus Christus als der geoffenbart hat, der uns Menschen liebt. So sagte auch P a p s t J o h a n n e s P a u l I I . am 28. Februar 1992 in seiner Ansprache zu den Teilnehmern des I. Weltkongresses für die Seelsorge der Wallfahrten und an den Wallfahrtsorten in Rom:

"In einem Wallfahrtsort kann jeder entdecken, daß alle gleichermaßen geliebt und erwartet werden, angefangen von den vom Leben Mißhandelten, den Armen und den der Kirche Fernstehenden. Jeder kann dort seine überragende Würde, die eines Kindes Gottes, neu entdecken, selbst wenn er sie vernachlässigt hat.

„Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber geoffenbart hast! (Mt 11,25).

Die „U n m ü n d i g e n“ irren sich nicht! Jene, die immer zahlreicher herbeiströmen, um den Sinn ihres Lebens zu entdecken, ihren Glauben zu stärken, ihre Liebe zu erneuern und ihre Hoffnung neu zu beleben. Gott spricht zu den Einfachen auf einfache Weise, besonders auch durch die Gnade der von der Kirche anerkannten Heiligen, welche die Seligpreisungen der Armut, der Barmherzigkeit, der Gerechtigkeit und des Friedens heldenhaft gelebt haben!"

Wie in einem Zeitraster wird diese Seite des menschlichen Lebens bei einer Wallfahrt dargestellt und erlebt. Sie ist darum auch ein in der ganzen religiösen Menschheit bekanntes "Mittel", um Hingabe, Vertrauen und Bereitschaft Gott gegenüber (gemeinschaftlich) zum Ausdruck zu bringen. "Heilige Plätze" aufzusuchen und/oder sich heiligen Personen und ihrer Fürbitte anzuvertrauen, sind die äußeren Formen, mit denen dies verwirklicht wird.

Jede Wallfahrt ist ein Symbol für das L e b e n des Menschen, aber besonders auch ein Symbol für die K i r c h e . Beide sind - wie es in einem volkstümlichen Lied zum Ausdruck kommt - ein "Näher, mein Gott, zu dir".

**Eure Familie Schelbert und das ganze DRUSBERG-Reiseteam wünscht Ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Mit herzlichem Pilgergruss!**

Reise Nr.	Seite	Datum	Tage	Pilgerfahrten 1997
1.	6	9. und 16. März	1	<b>Passionsspiele Masevaux</b> (Elsass)
2.	6	17. - 23. März	7	<b>MEDJUGORJE</b> - Codogno (mit Fähre)
3.	7	22. - 23. März	2	<b>Heilungsgottesdienst mit Erzbischof Milingo</b>
4.	7	24. - 27. März	4	<b>ASSISI</b> - La Verna - <b>Cascia</b> (hl. Rita)
5.	8	31. 3.- 6. April	7	<b>Ostermontag: PARIS - LISIEUX</b> (zum 100 Todesjahr der hl. Theresia), <b>ARS Mont St. Michel - Pontmain - NEVERS</b> (hl. Bernadette) <b>Paray le Monial</b>
6.	9	3. - 5. April	3	Herz Jesu Freitag: <b>Heilungsgottesdienst</b> in St. Ulrich, <b>MÜNCHEN</b> (sel. Rupert Mayer u. Sr. Theresia Stangassinger, arme Schulschwestern)
7.	10	7. - 10. April	4	<b>LORETO - S. GIOVANNI ROTONDO (P. PIO)</b> - Lanciano
8.	10	12. - 20. April	9	<b>MEDJUGORJE, S. Giov. Rotondo (P. PIO), Loreto, Lanciano</b> (mit Fähre)
9.	11	14. - 22. April	9	<b>MEDJUGORJE</b> (ab Luzern, Stans, Uri, Brig VS) - Schio - Padua - Kurescek
10.	12	26. 4.- 2. Mai	7	<b>LOURDES (Interdiözesane Lourdeswallfahrt) NEVERS - Rocamadour</b>
11.	13	1. - 4. Mai	4	<b>LOURDES Kurzfahrt</b> (keine Nachtfahrt)
12.	14	4. - 9. Mai	6	<b>ROM</b> (Vereidigung der Schweizergardisten) - <b>Assisi</b>
13.		10. - 11. Mai	2	<b>Marienfried MFM (mit Domherr Martin Bürgi)</b>
14.	15	12. - 14. Mai	3	<b>Fränkische Schweiz, Gössweinstein</b> (Hl. Dreifaltigkeit) <b>Mindelstetten</b> (Myst. Anna Schäfer) <b>Bamberg</b>
15.	15	19. - 22. Mai	4	<b>PADUA</b> - Venedig (mit Pro Ecclesia Innerschweiz)
16.	16	23. - 25. Mai	3	<b>Passionsspiel ERL</b> (Tirol) <b>ALTÖTTING - Heilungsgottesdienst</b> in St. Ulrich
17.	17	26. 5.- 5. Juni	11	<b>MEDJUGORJE</b> - Kurescek (Car)
18.	18	26. - 31. Mai	6	<b>MEDJUGORJE</b> Car/Flug
19.	18	31. 5.- 5. Juni	5	<b>MEDJUGORJE</b> - Kurescek (Flug/Car)
20.	18	29. 5.- 2. Juni	5	<b>AMSTERDAM - BANNEUX - KEVELAER - Luxemburg</b>
21.	19	9. - 20. Juni	12	<b>LOURDES</b> Pilgerferien, 8 1/2 Tage Aufenthalt (Car/Bahn kombiniert) <b>Annecy</b>
22.	19	9. - 20. Juni	12	<b>FATIMA - LOURDES - Loyola - Agreda - Guadalupe - Zaragoza SANTIAGO de Compostela</b> (Jakobsweg)
23.	21	21. - 27. Juni	7	<b>MEDJUGORJE (16 Jahre seit der 1. Marienerscheinung)</b> mit Fähre
24.	22	3. - 10. Juli	8	<b>Pilgerferien in CANNES - TURIN - MARSEILLE - LA SALETTE - ARS</b>
25.	23	21. - 26. Juli	6	<b>LOURDES - NEVERS - ARS</b> (Ferienkurzfahrt)
26.	24	31. 7.- 7. Aug.	8	<b>MEDJUGORJE Internationale Jugendsternfahrt</b>
27.	24	1. - 3. Aug.	3	<b>LA SALETTE - Annecy</b> (Hl. Franz v. Sales und Joh. Franziska)
28.	25	11. - 14. Aug.	4	<b>PADUA - Kurescek</b> (Slovenien)
29.	25	18. - 29. Aug.	12	<b>POLEN: Niepokalanov - Warschau - Tschenstochau - Krakau UNGARN: Maria Pötsch - Estergom - Eger - Győr TSCHECHIEN: Prag</b>
30.	28	1. - 6. Sept.	6	<b>MEDJUGORJE</b> - Codogno (mit Herz Jesu Familie) mit Fähre
31.	29	8. - 19. Sept.	12	<b>Pilgerferien LOURDES - ARS</b> 8 1/2 Tage in Lourdes (Car/Bahn kombiniert)
32.	29	8. - 19. Sept.	12	<b>FATIMA - LOURDES - Le Puy - Avila - Torreciudad - Ars - Montserrat</b>
33.	30	12. - 17. Sept.	6	<b>WIEN</b> (Marianamenfeier) <b>ERL, MARIAZELL, St. Ulrich</b> (Pater Fernandez)
34.	31	20. - 24. Sept.	5	<b>MEDJUGORJE</b> (Flug)
35.	31	27. 9.- 4. Okt.	8	<b>MEDJUGORJE - Padua</b> (evtl. mit Fähre)
36.	32	7. - 18. Okt.	12	<b>Jubiläumsfahrt der Ostpriesterhilfe mit Pater Werenfried: FATIMA - SANTIAGO de Compostela</b> (Jakobsweg) - Zaragoza - Loyola
38.	33	20. - 28. Okt.	9	<b>SIZILIEN - Neapel - Amalfi - Rom - Syrakus - Tindari</b>
39.	35	20. - 25. Okt.	6	<b>MEDJUGORJE</b> (Schiff von Ancona nach Split, darum 1 Tag kürzere Reise)
40.	35	22. - 29. Okt.	8	<b>MEDJUGORJE</b> (Flug)



## Unsere Pilgerziele an folgenden Daten:

<b>Altötting:</b>	23. - 25. Mai		<b>Lourdes:</b>	2 6	22. April	
<b>Ars:</b>	31. 3.- 6. April	Apr. - 2. Mai				19. - 22. Mai
	21. - 26. Juli			1. - 4. Mai		11. - 14. Aug.
	3. - 10. Juli			9. - 20. Juni		27. Sept. - 4.
	8. - 19. Sept.			21. - 26. Juli	Okt.	
<b>Assisi:</b>	24.			8. - 19. Sept.		<b>Paray le Monial:</b> 31. 3.
27. März			<b>Loyola:</b>	9.-20	- 6. April	
	4. - 9. Mai	Juli				26. April - 2. Mai
	<b>Avila:</b> 8. - 19. Sept.		<b>Mariazell:</b>	12.		21. - 26. Juli
	7. - 18. Okt.	17. Sept.	<b>Marienfried:</b>	10.		<b>Paris:</b> 31. 3. - 6. April
	<b>Banneux:</b> 2 9		<b>Masevaux:</b>	9. unc	29. Aug.	<b>POLEN:</b> 18. -
Mai - 3 Juni		11. Mai	<b>Medjugorje:</b>	17.		<b>Rom:</b> 4. - 9. Mai
27. März	<b>Cascia:</b> 24.	16. März				20. - 28. Okt.
	<b>Fatima:</b> 9.-20	23. März				<b>Santiago de Compostela</b>
Juni						<b>(Jakobsweg):</b> 9. - 20.
	8. - 19. Sept.			12. - 20. April	Juni	
	7. - 18. Okt.			14. - 22. April		7. - 18. Okt.
14. Mai	<b>Gössweinstein:</b> 12.			26. Mai - 5. Jun	<b>S. G. Rotondo (P. Pio):</b>	
				21. - 27. Juni		7. - 10. April
Mai - 3. Juni	<b>Kevelaer:</b> 2 9			31. Juli - 7. Aug		12. - 20. April
				1. - 6. Sept.		<b>Schio:</b> 14. -
22. April	<b>Kuresçek:</b> 14.			20. - 24. Sept.	22. April	
				27. Sept. - 4		<b>SIZILIEN:</b> 20. -
	11. - 14. Aug.	Okt.			28. Okt.	
Juli	<b>La Salette:</b> 3.-10			20. - 25. Okt.	<b>Tschenstochau:</b> 18. - 29. Aug.	
				22. - 29. Okt.	<b>Torreçudad:</b> 8. - 19.	
	1. - 3. Aug.	<b>Mindelstetten:</b> 12. - 14. Mai			Sept.	
April	<b>Lanciano:</b> 7.-10		<b>Montserrat:</b>	8. - 19		<b>Turin:</b> 3. - 10. Juli
		Sept.				<b>UNGARN:</b> 18. -
	12. - 20. April	März - 6. Apr.	<b>Nevers:</b>	3 1	29. Aug.	
<b>L i s i</b>						<b>Wien:</b> 12. - 17. Sept.
<b>eux:</b> 31. März - 6. Apr.				26. April - 2. Ma	Juni	<b>Zaragoza:</b> 9. - 20.
<b>Loreto:</b> 7. - 10. April			<b>Padua:</b>	14.		8. - 19. Sept.
	12. - 20. April					7. - 18. Okt.

## Wichtige Informationen für alle Fahrten !

Programmänderungen auf allen Fahrten vorbehalten.

Die Fahrten beginnen in Unteriberg.

**Einsteigemöglichkeiten** sind je nach Schwerpunkt der Anmeldungen und Fahrroute meistens in Biberbrugg, Pfäffikon SZ, Zürich (07'45Uhr), Baden oder Olten, Bern, Fribourg oder Luzern, Erstfeld, Göschenen oder Goldau, Flüelen.

Bei Fahrten über die Ostschweiz, Sargans, Chur oder St. Gallen, Buchs.

Die Ankunftszeit bei der Rückkehr im Gebiet der Innerschweiz und Zürich ist ca. zwischen 19'00 und 21'00 Uhr.

**VP = Vollpension** (Alle Mahlzeiten inbegriffen) **HP = Halbpension** (Frühstück und 1 Hauptmahlzeit inbegriffen)

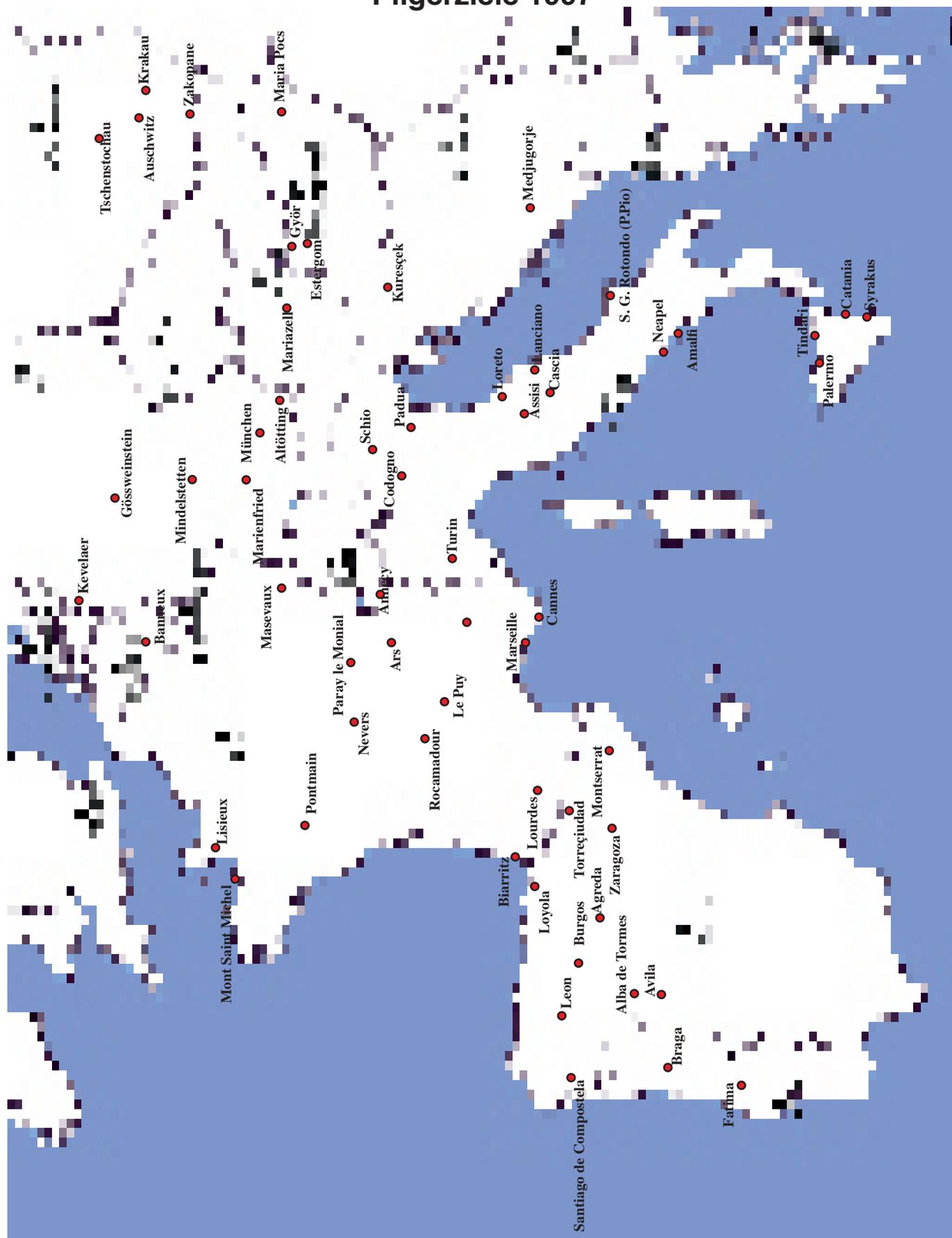
**Mittwoch und Freitag ist bei unseren Pilgerreisen Halbpension oder manchmal eine einfache Zwischenverpflegung eingeschlossen.** Es wird aber mit wenigen Ausnahmen Gelegenheit geboten, das individuelle Essen in einem Restaurant einzunehmen. Getränke sind nicht im Preis inbegriffen.

Bei allen Wallfahrten wird wenn möglich jeden Tag die Teilnahme an einer HI. Messe angeboten.

Ein Reisegutschein ist immer ein sinnvolles und sehr beliebtes Geschenk !

Alle unsere Pauschalpreise verstehen sich inkl. 6.5 % Mwst auf dem Schweizeranteil.

## Pilgerziele 1997



**Heilig Land Reise 11 Tage  
Mit geistlicher Leitung!**

**im Nov. 97 u. März 1998 Richtpreis: ca. Fr. 1800.-**

## Passionsspiel Masevaux (Elsass)



1

1 Tag 9. und 16. März

Sonntag über Basel, Mülhausen kommen wir nach Masevaux, wo wir nach dem Mittagessen um 14:00 Uhr dem Passionsspiel beiwohnen. Das grosse **Passionsspiel von Masevaux** (im Ober-Elsass) wird seit 1930 jährlich vor tausenden von Zuschauern in deutscher Sprache aufgeführt. Der verstorbene Autor (der elsässische Priester August Schmidlin) hat eine einfache Sprache gewählt, die dem Volksempfinden nahe ist. Der Zuhörer und Zuschauer wird von dieser poesievollen Sprache mitgerissen und erlebt das Leben und Sterben des Erlösers von Anfang bis zum Ende. Die Darsteller wollen keine geschickte Theaterspieler sein, sondern einfache Christen, welche die Leidensgeschichte des Herrn miterleben und in den Herzen der Menschen die Liebe zum Heiland vertiefen wollen. Nach dem Spiel Heimfahrt. Ankunft in Zürich ca. 22:00 Uhr.

Preis inkl. Mittagessen und Eintritt: Fr. 87.-

2

## Medjugorje - Codogno

7 Tage 17. - 23. März

Geistl. Leitung: Ein Benediktinerpater  
Reise Begleitung: Frau Anna Santer

Montag, 17. März

Die Fahrt führt uns über Zürich, Luzern und Mailand nach Codogno zur Ursprungsstätte der **hl. Francesca Saverio Cabrini (1850 - 1917)** Gründerin der Missionarinnen vom Hl. Herz Jesu. Gottesdienst und anschliessend Mittagessen. Abfahrt nach **Ancona**, wo wir das Schiff Marco Polo zur nächtlichen Überfahrt an die dalmatische Küste nach Split benützen. Wir beziehen 2 - 4 Bett-Kabinen, mit Lavabo und teils mit WC. Um 21:00 Uhr Abfahrt nach Split. Nachtessen u. Frühstück im Schiffsrestaurant fakultativ.

Dienstag, 18. März

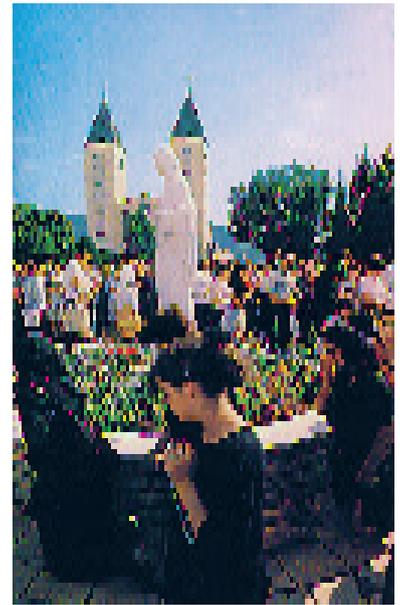
Ankunft am frühen Morgen um 07.00 Uhr in Split. Nach drei Stunden Fahrt, teils der schönen Küste entlang, erreichen wir Medjugorje schon gegen Mittag.

Dienstagmittag, 18. März bis Freitag, 21. März Für mehr als drei volle Tage sind wir in **Medjugorje**. Gottesdienste, Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Krankensegnung. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsberg, Kreuzberg (Kreuzweg). Es ist überragend, welchen Eindruck des Friedens und des Heiles man erfährt, wenn man den Kreuzberg (genannt Krizevac) besteigt. Eventuell ist es möglich,

eine **Begegnung mit einem Seher oder einer Seherin** mit-

zuerleben, und einem Vortrag über die Erscheinungen anzuhören oder in einer Diskussion Fragen zu stellen. Wir haben auch die Gelegenheit das "Campo di vita", eine Gemeinschaft ehem. drogenabhängiger junger und heute tiefreligiöser Männer zu besuchen. Ein junger Schweizer

hält uns einen Vortrag über seinen Werdegang in die Sucht und wie er wieder aus den Drogen heraus, hierher fand.



Samstag, 22. März

Nach der Frühmesse nehmen wir Abschied von unseren Gastfamilien. Die Fahrt führt uns durch die Hochebenen der Krajna, zurück an die schöne dalmatische Küste und über Rijeka nach Slowenien. Übernachtung im slowenischen Grenzgebiet.

Sonntag, 23. März

Tief beeindruckt von der grossen Gnadenstätte Medjugorje fahren wir über Mailand, Luzern und Zürich wieder nach Hause.

Pauschalpreis: Fr. 690.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin - und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

Zweibettkabinen mit WC auf der Fähre: Fr. 25.-

### 3 Heilungsgottesdienst mit Erzbischof Milingo - Montechiari

2 Tage 22. - 23. März

Samstag, 22. März

Fahrt in die Nähe von Brescia in der Lombardei, zum Heilungsgottesdienst mit Erzbischof Milingo. Am 13. April 1973 wurde sein grosses Charisma für Heilung und Befreiung bekannt, das ihm der Herr gegeben hat. Monsignore Milingo hat die volle Unterstützung des hl. Vaters. Tausende von Menschen bekunden, geistiges und leibliches Wohl erfahren zu haben.

Sonntag, 23. März

Um ca. 10:00 Uhr beginnt der Sonntagsgottesdienst. Anschl. Verpflegung und Heimfahrt. Am besten ist, wenn man sich auf diesen Gottesdienst (sowie übrigens wenn mögl. auch auf alle anderen Pilgerfahrten) mit einer guten Beichte vorbereitet. Da nicht immer für alle Gläubigen genug Sitzplätze vorhanden sind, ist es ratsam ein kleines Klappstühlchen mitzubringen.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (zum Teil einfache Verpflegung) Fr. 187.-

### 4 Assisi - La Verna - Cascia

4 Tage 24. - 27. März

Geistliche Leitung: H. H. Willi Studer (Red. SKS)



Montag, 24. März  
Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, Gottesdienst und Mittagessen. Weiterfahrt über Mailand, Bologna und Florenz, ins Gebirge nach **La Verna**, wo der hl. Franziskus

längere Zeit in einer Höhle lebte und die Wundmale Jesu erhielt. Übernachtung.

Dienstag, 25. März

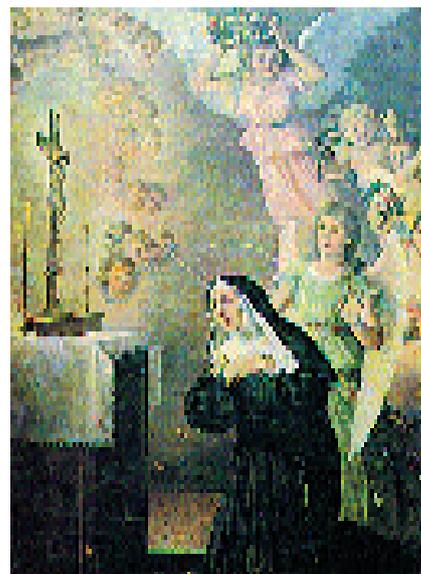
Zum Mittagessen kommen wir in Assisi an. Gottesdienst in der Kirche **S. Maria degli Angeli** (Portiunkula = Kleinod) mit anschl. Vortrag über das Leben des hl. Franziskus. Gelegenheit, den "**Portiunkula Ablass**" zu gewinnen, der vollkommene Ablass über

alle Sündenstrafen, der uns der Herr durch den hl. Franziskus offenbarte.

Anschl. begeben wir uns ins alte Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der **Basilika San Francesco** mit dem **Grab des Heiligen**, der **Kirche Santa Klara** und **San Damiano**, wo der hl. Franziskus den Ruf des Herrn vom Kreuz vernahm und später, während seinen kranken Tagen den Sonnengesang schrieb.

Mittwoch, 26. März

Tagesausflug nach **Cascia**. In der Kirche befindet sich der unverweste Körper der hl. Rita. Wir dürfen das Kloster besuchen in dem die Heilige 40 Jahre lang lebte und wirkte. Mittagessen fakultativ. Nicht weit von Cascia besuchen wir auch **Roccaporena**. Hier hat die hl. Rita mit ihrem Ehemann und ihren zwei



Söhnen gelebt. Wir können noch die Tauf-Kirche (in der sie oft betete), ihr Haus den Rosengarten sehen, und den Scoglio hinaufsteigen. Frühe Rückfahrt nach Assisi. Übernachtung.

Hoher Donnerstag, 27. März

Nach der Frühmesse begeben wir uns auf den Heimweg. Vorbei am trasimenischen See, wo der hl. Franziskus 39 Tage betete und fastete. Über den Appenin durch die Po-Ebene kommen wir über Mailand in den Tessin zu unseren Ausgangsorten zurück.

Preis inkl. VP (Ausser 1 Mittagessen) Fr. 485.-  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 85.-



## PARIS - Ars - Nevers

**Pontmain -  
Normandie -  
Mont St. Michel**

**Lisieux**

**(100. Todesjahr  
der hl. Therese)**

**7 Tage 31. März - 6.  
April**

Geistliche Beglei-



tung: Dr. Beda Ackermann

Ostermontag, 31. März

Fahrt über Zürich, Bern und Fribourg nach Châtel Saint Denis. Nach dem Mittagessen, Fahrt durch das wunderschöne Moorgebiet der Ain südl. von Bourg. Gegen 17:00 Ankunft in **Ars**. Wir besuchen die Kirche, wo der hl. Pfr. Jean Marie Vianney in der Nebenkapelle rechts in einem Sarkophag beigesetzt ist. Lichtbildervortrag über das Leben des Heiligen und Besuch des alten Pfarrhauses. Übernachtung im Pilgerhaus.

Dienstag, 1. April

Weiterfahrt nach **Paray le Monial**. Von diesem ruhigen Ort aus verbreitete sich die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu. **Jesus** selbst erschien hier der **hl. Margareta Maria Alacoque** in der Kapelle des Klosters der Heimsuchung. Besuch dieser eindrücklichen Stätte und der Herz-Jesu-Basilika, die eine der schönsten romanischen Chorhauben besitzt. Lichtbildervortrag.

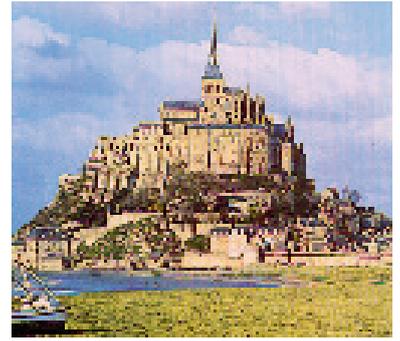
Weiterfahrt nach **Nevers**, wo der unversehrte Körper der **hl. Bernadette** ruht. Wir beten am Schrein dieser liebenswerten Heiligen, die versprochen hat „niemanden zu vergessen“ und deren Lebensdevise lautete: Jesus muss in meinem Herzen herrschen. Wir dürfen im Kloster St. Gildard übernachten, wo Bernadette bis zu ihrem Tode 1879 lebte und wirkte.

Mittwoch, 2. April

Weiterfahrt nach **Tours** an der Loire, wo wir in der Kathedrale das **Grab des hl. Bischofs Martin** (11. Nov.) besuchen (fak. Mittagessen). Weiterfahrt nach **Pontmain**, wo laut Aussagen der Familie Barbedette die Gottesmutter am 17. Januar 1871 den beiden

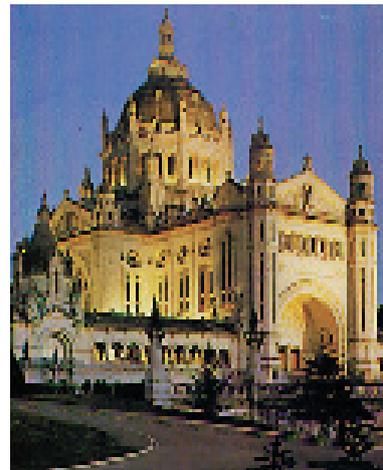
Knaben Josef und Eugen erschien. Besuch dieses eindrücklichen Erscheinungsortes. Übernachtung in klösterlicher Unterkunft.

Donnerstag, 3. April  
Nach der Frühmesse fahren wir ans Meer nach **Mont-Saint-Michel**. Dieses "Wunder des Abendlandes" ist ein wuchtiger Granitfels, gekrönt von einem Kloster und einer mächtigen Kathedrale, die dem Erzengel Michael geweiht ist. An diesem Ort sind die beeindruckenden Niveauschwankungen (zirka ein Meter, innerhalb von 24 Stunden langsamer Übergang von Ebbe zu Flut), des Wasserspiegels sehr gut zu sehen. Abends Ankunft in **Lisieux**.



Freitag, 4. April

An diesem zweitgrößten Wallfahrtsort Frankreichs,



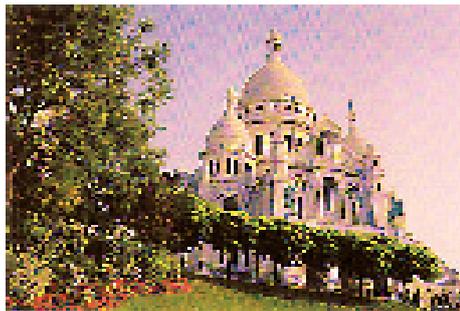
Basilika. Besonders beeindruckend am Leben dieser Heiligen ist ihre Einfachheit. Sie sagte einmal: **„Alle Werke, auch die auffallendsten, sind nichts, wenn sie nicht aus Liebe getan werden.“**

Samstag, 5. April

Nach etwa zweistündiger Fahrt kommen wir nach **Paris**. Eine Stadtrundfahrt zeigt uns die bekanntesten Sehenswürdigkeiten: die Kathedrale Notre Dame, den Arc de Triomphe mit dem Grab des unbekanntenen Soldaten, die Champs-Élysées, den Eiffelturm usw. Danach besuchen wir in der **Rue du Bac** die Kapelle **unserer lieben Frau ohne Sünde empfangen**. Die **hl. Katharina Labouré** erhielt von der Muttergottes den Auftrag, **Medaillen** mit der Inschrift „O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen“ zu prägen, damit die

Dia-Vortrag über die **hl. kl. Theresia**. In der Klosterkapelle ist der Grabschrein der hl. Theresia, wir sehen auch den unversehrten Palmzweig, der in ihrem Grab gefunden wurde. Kleine Führung durch das **Elternhaus der Buissonnets** und Besuch der grossen

Menschen diese tragen, um so unter dem besonderem Schutz Mariens zu stehen.



In der Kapelle befindet sich das Grab der **hl. Katharina Labouré** und der **hl. Louise von Marillac**. Anschl. besuchen wir die

Herz-Jesu-Basilika **Sacré-Coeur** (mit ewiger Anbetung) auf dem **Montmartre**.

Sonntag, 6. April

Auf unserer Heimreise kommen wir ins Burgund, gemeinsames Mittagessen. Über Belfort und Basel erreichen wir abends unsere Ausladestellen.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 2 Mittagessen) Fr. 89,- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 110,-

### Herz-Jesu Freitag

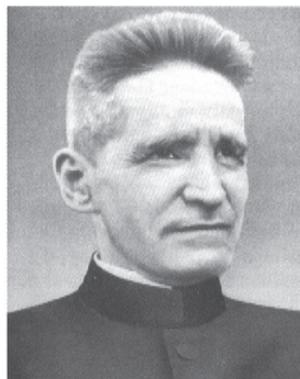
Heilungsgottesdienst mit **P. Fernandez Santan München - St. Ulrich (Chiemsee)**

3 Tage 3. - 5. April

Geistliche Leitung: H. H. Dr. Jul. Kozinovic

Donnerstag, 3. April

Mit einer einfachen Verpflegung aus dem Bus, direkte



Fahrt nach **München**. Wir besuchen die Michaels- und die Bürgersaalkirche mit dem Grab des **sel. Rupert Mayer**.

Dieser grossartige Pater der Gesellschaft Jesu wurde 1876 in Stuttgart geboren. Im ersten Weltkrieg war er Feldseelsorger und verlor bei einem Angriff das linke

Bein. Nach dem 1. Weltkrieg widmete er sich mit ganzer Kraft der Männerseelsorge. Unerschrocken trat er bei seinen Predigten gegen den Nationalsozialismus und Antisemitismus auf. Dafür wurde er nach der Machtübernahme Hitlers immer wieder festgenommen und aufs Schärfste verhört, dann in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Gesundheitlich völlig zerstört, wies man ihn dort

in die Abtei Ettal, wo er 4 Jahre gezwungen war, absolut von der Aussenwelt abgeschnitten zu leben. An **Allerheiligen** 1. Nov. 1945 während seiner Predigt in der Michaelskirche starb Pater Rupert Mayer **stehend**, nachdem er dreimal seine letzten Worte wiederholte: Der Herr... Der Herr... Der Herr...! Die Gläubigen mussten den Priester (mit der Beinprothese) aufrecht stehend wegtragen. **Man sagt: "Pater Rupert Mayer ist in seinem Leben nie umgefallen, nicht einmal beim sterben!"** Bei der Frauenkirche und dem Rathaus befindet sich der **Marienplatz**. Die Marienstatue "**Patrona Bavariae**" (Schutzpatronin Bayerns) ziert den Marienplatz, bei der die Bayern jeweils gemeinsam den Rosenkranz beten. Besuch des Klosters St. Jakob am Anger, (vom **Orden der armen Schulschwestern, gegr. von der sel. Schwester Theresia Stangassinger**) wo Bettler und bedürftige der Stadt, jeden Tag eine Suppe mit Brot, Kaffee oder Tee bekommen.

Herz-Jesu Freitag, 4. April

Fahrt nach **Prien am Chiemsee**. In der spätgotischen Maria-Himmelfahrtskirche (1740) interessiert uns vor allem das bekannte **Deckenfresko** v. J. B. Zimmermann "**Die siegreiche und entscheidende Seeschlacht v. Lepanto 1571**" der Christen gegen die Türken, die dank dem vertrauensvollen Rosenkranzgebet gewonnen wurde. Ev. fak. Schifffahrt. Mittagessen fak. Den späteren Nachmittag verbringen wir bei **Pater Fernandez Santan**, mit einem **Heilungs-Gottesdienst** in **St. Ulrich** (Osttirol).



Er wurde vom bekannten Segenspater Bernhard Kunst zu seinem Nachfolger bestimmt. Einfaches Nachtessen und Pilgerunterkunft.

Samstag, 5. April

Nach der Frühmesse und der letzten Begegnung mit Segenspater Fernandez im Haus der Begegnung Weiterfahrt nach **Rinn** bei Innsbruck wo der **selige Anderl** laut der Legende beim Judenstein Opfer eines Ritualmordes wurde. Heimfahrt durchs schöne Inntal und Feldkirch.

**Alle unsere Pauschalpreise verstehen sich inkl. 6.5 % Mwst auf dem Schweizeranteil.**

Pauschalpreis inkl. VP (ausser 1 Mittagessen freitags)  
Fr. 295.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 45.-

## S. G. Rotondo (P. Pio)

Loreto - Lanciano

4 Tage 7. - 10. April

Geistl. Leitung: H. H. Alfred Schütz

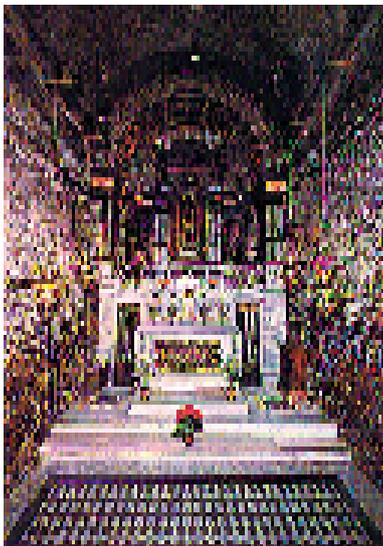
Montag, 7. April

Fahrt durch den Gotthard nach Melano. (Gottesdienst und anschl. Mittagessen).

Weiterfahrt über Mailand die weite Po-Ebene über Bologna nach Loreto. Übernachtung.

Dienstag, 8. April

Besuch der imposanten Basilika mit den vielen



Seitenkapellen. In der Mitte des riesig-grossen, mit Kunstwerken namhafter Künstler reich ausgestatteten Gotteshauses, befindet sich das **Haus der Hl. Familie**. Es wurde der Legende nach vor **703 Jahren** von Engeln oder, wie andere Quellen berichten, von frommen Adelsfamilien

Namens "degli Angeli" im Jahre 1291 zuerst von Palästina nach Trsat in Rijeka (Kroatien) und dann im Jahre 1295 von Trsat nach Italien gebracht. Gottesdienst im Haus der Hl. Familie. Das sog. "**Loreto Oel**" das die ewig Licht Lampen im heiligen Haus speist hat schon vielen Heilung gebracht. Es ist in der Kirche rechts am Ausgang zum hl. Haus gegen ein freiwilliges Almosen erhältlich. Noch vor dem Mittagessen fahren wir der schönen Adria entlang und erreichen nachmittags **S. G. Rotondo**. Besuch der **Grabeskrypta** P. Pio's in der Kirche. Rundgang durch das Kloster mit der Sterbezelle von **Pater Pio**, wo er während 50 Jahren stigmatisiert gelebt und gewirkt hat.

Mittwoch, 9. April

Morgens Frühmesse in der Beichtkapelle P. Pio's. Kreuzweg. Möglichkeit zum Blutspenden im Spital, welches Pater Pio durch die reichen Spenden

zur Linderung der Leiden erbauen liess. Nach dem Mittagessen verlassen wir das beeindruckende Klosterdorf und fahren dem Meer entlang in nördl. Richtung nach **Lanciano**. Besuch der Kirche mit dem Miracolo Eucharistico, dem **Eucharistiewunder** aus dem 7. Jahrhundert. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen besteht die verwandelte Hostie aus dem Herzmuskel und die festgestellte Blutgruppe ist mit der vom Grabtuch von Turin identisch! Übernachtung in Loreto.

Donnerstag, 10. April

Nach dem letzten Besuch zum Gottesdienst im Haus der hl. Familie fahren wir an den bekannten Badeorten Italiens wie Rimini, Cattolica, links im Landesinnern am Freistaat San Marino vorbei. Über Mailand und den Tessin kehren wir in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis: inkl. VP (Ein Mittagessen aus dem Bus (Lunch) Fr. 480.-

8

## MEDJUGORIE

S. Giovanni Rotondo (P. Pio) - Loreto

9 Tage 12. - 20. April

Geistl. Leitung: H. H. Bernhard Casanova

Samstag, 12. April

Fahrt über Zürich, Pfäffikon, Sargans, Chur und Thuisis über den San Bernardino nach Melano (TI). (Gottesdienst und anschl. Mittagessen). Dann Weiterfahrt über Mailand die weite Po-Ebene über Bologna nach Loreto. Übernachtung.

Sonntag, 13. April

Besuch der imposanten Basilika mit den vielen Seitenkapellen. In der Mitte des riesig-grossen, mit Kunstwerken namhafter Künstler reich ausgestatteten Gotteshauses, befindet sich das **Haus der Familie**. (siehe auch Fahrt vom: 7. - 10. April). Noch vor dem Mittagessen fahren wir der schönen Adria entlang und erreichen **Lanciano**. Besuch der Kirche mit dem



Miracolo Eucharistico, dem **Eucharistiewunder** aus dem 7. Jahrhundert. Nachmittags Ankunft in **S. G. Rotondo**. Besuch der **Grabeskrypta P. Pio's** in der Kirche S. Maria delle Grazie. Rundgang durch das Kloster mit der Sterbezelle von **Pater Pio**, wo er während 50 Jahren stigmatisiert gelebt hat.

Montag, 14. April

Morgens Frühmesse in der Beichtkapelle P. Pio's. Kreuzweg. Möglichkeit zum Blutspenden im Spital, welches Pater Pio durch die reichen Spenden zur Linderung der Leiden erbauen liess. Nach dem Mittagessen verlassen wir das beeindruckende Klosterdorf



und fahren dem Meer entlang in nördl. Richtung zur Hafenstadt **Ancona**, wo wir das Schiff Marco Polo zur nächtlichen Überfahrt an die dalmatische Küste nach Split benützen. Wir beziehen 2 - 4 Bettkabinen, mit Lavabo und teils mit WC. Um 21:00 Uhr Abfahrt nach Split. Nachtessen u. Frühstück im Schiffsrestaurant fakultativ.

Dienstag, 15. April

Am frühen Morgen legt die Fähre in Split an. In dieser Hafentmosphäre spürt man richtig den Hauch der weiten Welt der Seefahrer. Nach dem Passieren des Zolls fahren wir nach **Medjugorje zum Mittagessen**. Teilnahme am Abendgottesdienst. Aufenthalt in Medjugorje, wo wir in der Nähe in freundlichen Privatunterkünften übernachten.

Mittwoch, 16. bis Freitag, 18. April

**Für drei volle Tage sind wir in Medjugorje.** Gottesdienste, Beichtelegenheit und Krankensegnung. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsberg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Medjugorje Beschreibung in Fahrt: 17. - 23. März).

Samstag, 19. April

Wir verlassen Medjugorje und fahren durch die wunderschöne Landschaft, zum Teil der dalmatischen Küste entlang, bis vor die slowenisch-italienische

Grenze.

Sonntag, 20. April

Wir überqueren die Grenze nach Italien, kommen über Venezien und die Lombardei wo wir unser letztes gemeinsames Mittagessen auf dieser unvergesslichen Pilgerfahrt einnehmen. Heimfahrt über Chur, Sargans und Zürich.

Pauschalpreis: Fr. 940.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin - und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 155.-

Zweibettkabinen mit WC auf der Fähre: Fr. 25.-

## MEDJUGORJE - Kurescek - Schio -

### Padua

9 Tage 14. - 22. April

Montag, 14. April

Carfahrt über Luzern, Erstfeld, Brig, über den Simplonpass. Weiterfahrt über Mailand, Bergamo, Vicenza, Verona, nach **Schio**. Besuch der kleinen Kapelle, in der, **wie Renato Baron aussagt, ihm die Gottesmutter seit 1985 erscheint** (Taschenbuch "Königin der Liebe", Parvis-Verlag, CH-1648 Hauteville). Ev. Begegnung mit dem Seher und Kreuzwegandacht. Übernachtung in der Nähe von Schio.

Dienstag, 15. April

Frühmesse in der Kirche, wo die **selige Mutter Josefine Bakhita** (seliggesprochen zusammen mit José Maria Escriva durch Papst Johannes Paul II. am 17. Mai 1992) Tochter der Liebe und Canossianerin bestattet ist. In Schio, wo sie viele Jahre hindurch lebte und auch im Jahre 1947 starb, nennen sie alle noch "unsere schwarze Mutter". Ihre Demut, ihre Einfachheit und ihr ständiges Lächeln gewannen die Herzen aller Einwohner von Schio. Fahrt über



Venedig, Triest, Rijeka, an die schöne dalmatische Küste.

Mittwoch, 16. April

Über das Hochplateau der Kraijna, kommen wir am späteren Nachmittag in **Medjugorje** an. Mit grosser Gastfreundlichkeit werden wir in Privatpensionen aufgenommen.

Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. April

Gottesdienst, Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Krankensegnung. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsberg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Nähere Beschreibung siehe auch Fahrt: 17. - 23. März).

Sonntag, 20. April

Nach der Frühmesse verlassen wir frühzeitig Medjugorje und die Herzegowina. Fahrt durch die Kraijna an die dalmatische Küste zurück, wo wir direkt am Meer übernachteten.

Montag, 21. April

Fahrt ganz in die Nähe der slowenischen Hauptstadt Ljubljana (Laibach). Wenige Kilometer südlich von Jg, erreichen wir in den Bergen **Kurescek**. Hier ist schon seit vielen Jahrhunderten der Pilgerort "**Zur Königin des Friedens**".

Gottesdienst, Gebet und Betrachtungen. Während und nach dem letzten Weltkrieg zerfiel das Kirchlein zur Ruine. Dieser Zustand änderte sich bald, als am 9. Dez. 1989 die Gottesmutter erstmals einem 65-jährigen Mann erschien und ihm seither oftmals Botschaften für die Priester und Ordensleute überbrachte.

Die Bauruine wurde wieder aufgebaut. Inzwischen wurde der Seher, dem seither die Gottesmutter am 1. Samstag im Monat erscheint, zum Priester geweiht. Am 29. Aug. 1993 wurden von Bischof Alois Sustar, im Beisein einer grossen Anzahl von Priestern und Gläubigen aus der Schweiz feierlich die Glocken eingeweiht.

Weiter geht unsere Reise nach **Padua**. Besuch der eindrücklichen **St. Antoniusbasilika** mit dem Grab des heiligen Antonius. Der Heilige wurde 1195 in Lissabon als Fernando geboren. Die Reliquien des hl. Antonius befinden sich im Hauptaltar links. Die unverwusste Zunge ist in der Reliquienkapelle ganz vorne in der Kirche zu sehen. Übernachtung.



Dienstag, 22. April

Bevor wir uns auf den Heimweg begeben, besuchen wir das Kapuzinerkloster, wo der **hl. Beichtvater Leopold Mandic gelebt und Grosses bewirkt hat**.

Nach dieser unvergesslichen Fahrt, zu unserer lieben Frau und Königin des Friedens, kehren wir in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis: Fr. 850.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin- und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 165.-

10

## LOURDES

(z. Zeit der interdiözesanen Schweizerwallfahrt)  
**Nevers - Paray le Monial - Rocamadour**

7 Tage 26. April - 2. Mai

Geistl. Leitung: H. H. Rudolf Denoth

Samstag, 26. April

Abfahrt in Zürich um 07:30 Uhr über Basel, Mülhausen, am Vogesenengebirge entlang und zum Mittagessen nach Beaune im Herzen Burgunds. Nachmittags machen wir einen Zwischenhalt in **Paray le Monial**. Von diesem ruhigen Ort aus verbreitete sich die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu. Jesus selbst erschien hier der **hl. Margareta Maria Alacoque** in der Kapelle des Klosters der Heimsuchung. Besuch dieser eindrücklichen Stätte und der Herz-Jesu-Basilika, die eine der schönsten romanischen Chorhauben besitzt.

Weiterfahrt nach **Nevers**, wo der unversehrt Leib der **hl. Bernadette** ruht. Wir beten am Schrein dieser liebenswerten Heiligen, die versprochen hat „niemanden

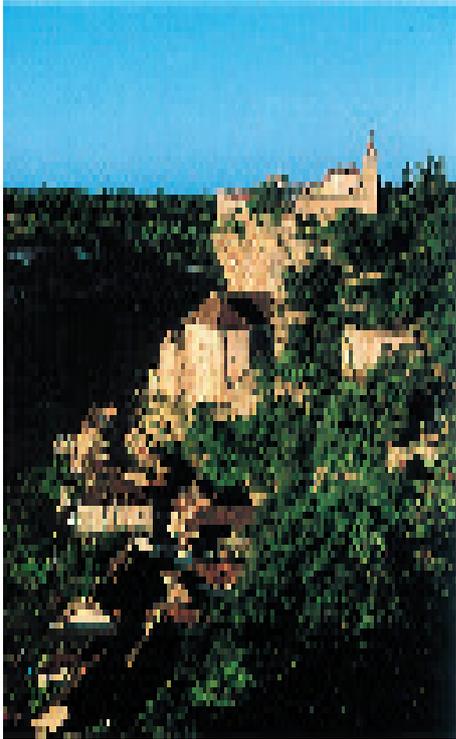


zu vergessen“ und deren Lebensdevise lautete: Jesus muss in meinem Herzen herrschen.

Sonntag, 27. April

In südlicher Richtung kommen wir auf den alten Jakobsweg. In einem malerischen Städtchen werden wir das Mittagessen einnehmen. Nachmittags

kommen wir zu dem **einmalig schönen Pilgerort Rocamadour** (d.h. Felsen des hl. Amadour) mit dem beeindruckenden ehemaligen Benediktinerkloster (um ca. 1160). Zu jener Zeit begaben sich viele Leute auf die berühmte Pilgerfahrt nach Santiago de Compo-



stela in Spanien, zum Grab des Apostels Jakobus und häufig legten die Pilger eine Etappe in **Rocamadour** ein, um am Grab des hl. Amadour zu beten. Von hier aus zogen sie mit dem "Sportelle" (Pilgerabzeichen von Rocamadour) weiter. Darum gehört Rocamadour bis heute zum **Jakobspilgerweg**. Der **hl. Amadour** lebte als Einsiedler im achten Jahrhundert. Schon im Jahr Tausend war hier ein Wallfahrtsort. Im Jahr 1166 als das Grab des hl. Amadour geöffnet wurde, fand man den **unverwesten**, in vollkommenem Zustand gebliebenen **Körper des Heiligen**. Dieser über vier Jahrhunderte hindurch wie unberührt gebliebene **Körper des hl. Amadour** wurde in der Kirche in einem reichverzierten, grossen Silberschrein ausgestellt und verehrt. Doch während den Religionskriegen plünderten die Hugenotten das Heiligtum im Jahr 1562 und der unverweste Körper des Heiligen wurde profaniert und verbrannt. Die verkohlten Gebeine sind bis heute in einem barocken Reliquiar eingeschlossen. In der Kapelle Notre-Dame (1479) kann man die berühmte Statue der **schwarzen Muttergottes von Rocamadour** sehen. Nachtessen und Übernachtung oberhalb des Felsenstädtchens.

Montag, 28. April bis Donnerstag, 1. Mai

Um die Mittagszeit erreichen wir unser Hauptziel **Lourdes**. Wir nehmen am **offiziellen Schweizer-Lourdespilgerprogramm** teil. Jeden Abend um

21:00 Uhr Lichterprozession. Gelegenheit zur Heilquellenbenützung. Wir dürfen uns an der **Grotte** aufhalten, wo die Muttergottes der hl. Bernadette im Jahre 1858 achtzehn Mal erschienen ist. Teilnahme an der Sakramentsprozession. Besuch des Cachots (Gefängniswohnung der Familie Soubirous), Taufkirche der hl. Bernadette, Kreuzweg.

Donnerstag, 1. Mai

Bis zum Mittagessen haben wir freien Aufenthalt am grossen Gnadenort **Lourdes**. Nach dem Mittagessen, **Fahrt ans Meer bei Sète** und anschl. nach Orange. Nachtessen und Übernachtung.

Freitag, 2. Mai

Rhôneal aufwärts erreichen wir südlich von Genf die für uns wichtige Gnadenstätte **Annecy**. In der Chapelle de la Visitation ruht der hl. Bischof Franz von Sales (1567-1622 Bischof von Genf) und die heilige Franziska von Chantal. Die beiden Heiligen der Liebe haben auf Erden eine weitverzweigte Familie hinterlassen, welche Wache hält an ihrem Grabe: der **"Orden der Heimsuchung"**. Nach 380 Jahren noch, geht von seinem Buch "Philothea" (das eine Einführung in das religiöse Leben ist) und seinen Briefen, wie wenn sie für die heutige Zeit geschrieben wären, die liebenswürdige Verkündigung einer Frömmigkeit aus, die keine Weltflucht ist, wohl aber eine Weltüberwindung durch die Liebe Gottes. Nach der hl. Messe Mittagessen fak. in Annecy und anschl. Heimfahrt.

Pauschalpreis: inkl. Vp Fr. 798.- (ausser 1 Mittagessen am letzten Tag)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 160.-

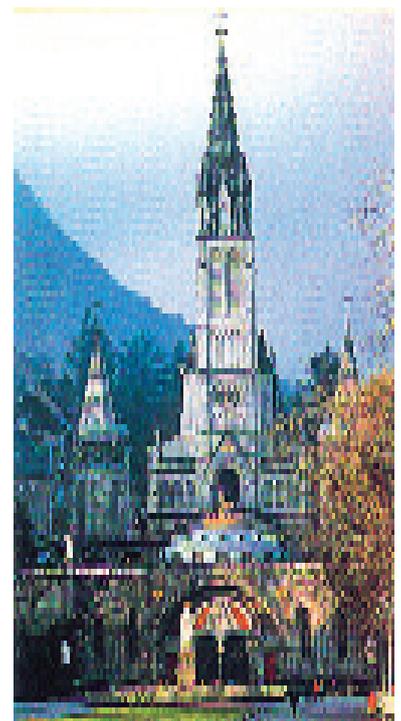
II

## Lourdes

4 Tage 1. - 4. Mai

Geistl. Leitung:  
H. H. Raphael Lee

Abfahrt sehr früh morgens. Ankunft in Lourdes ca. 21:00 Uhr. 2 Übernachtungen in Lourdes. Auf der Rückfahrt eine Übernachtung im Rhôneal. Keine Nachtfahrt!



Pauschalpreis inkl. VP Fr. 497.-

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 97.-

12

**Rom - Assisi****(Vereidigung der Schweizer Gardisten)****Führung durch ehem. Schweizergardisten****6 Tage 4. - 9. Mai**

Geistl. Leitung: H. H. Andreas Wildhaber

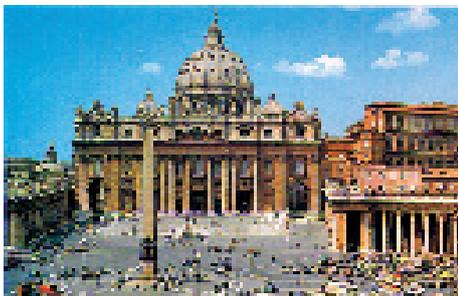
Sonntag, 4. Mai

Durch den Gotthard kommen wir in den Tessin wo wir in Melano die erste gemeinsame hl. Messe feiern. Nach dem Mittagessen geht unsere Fahrt über Mailand, Bologna und über den Appenin. Nach ein bis zwei Zwischenhalten erreichen wir gegen Abend **Assisi**.

Montag, 5. Mai

Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche **S. Maria degli Angeli** (Portiunkula) mit anschl. Vortrag über das Leben des hl. Franziskus. Gelegenheit, den "**Portiunkula Ablass**" zu gewinnen, der vollkommene Ablass über alle Sündenstrafen, den uns der Herr durch den hl. Franziskus offenbarte.

Anschl. begeben wir uns ins alte Städtchen Assisi,



das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der **Basilika San Francesco**

mit dem **Grab des Heiligen**, der **Kirche Santa Klara** oder **San Damiano**, wo der hl. Franziskus den Ruf des Herrn vom Kreuz vernahm und später, während seinen kranken Tagen den Sonnengesang schrieb. Nachmittag erreichen wir nach etwa 2 Stunden die ewige Stadt Rom. Nach unserem ersten Eindruck vom Petersplatz und Petersdom beziehen wir unser Hotel.

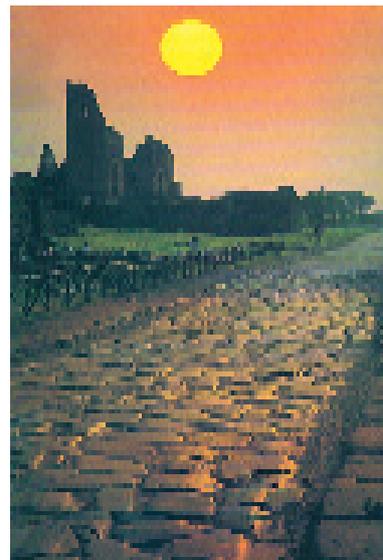
Dienstag, 6. Mai

Morgens in der Früh; wenn der Papst in Rom weilt: Frühmesse mit dem hl. Vater (sonst mit einem Kardinal in der Benediktionsaula).

Anschliessend Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallenen Gardisten am 6. Mai 1527. Nachmittags 17.00 Uhr im "Damasus - Hof" (Innenhof vom Papstpalast) **Vereidigung der jungen Schweizergardisten**, die zu einem eindrucklichen Erlebnis wird. In der Zwischenzeit Besuch der **Sixtinischen Kapelle**. Oder nach Wunsch freier Aufenthalt.

Mittwoch, 7. Mai

Um 11:00 Uhr; wenn der Papst in Rom weilt; beginnt die **Generalaudienz mit dem hl. Vater**. Nach dem Mittagessen Führung im Petersdom. Besuch der ehemaligen Gardekappelle, wo von insgesamt 197 Mann 149 Gardisten in einem Massengrab ruhen, welche am 6. Mai 1527 bei der Plünderung Roms, während dem Ansturm auf den Petersdom durch deutsche und spanische Angreifer gefallen sind. Möglichkeit zum



Besuch der Papstgräber und der Peterskuppel. Besuch der Patriarchal-Basiliken S. Giovanni in Lateran, Heilige Treppe, S. Maria Maggiore. Auf der Stadtrundfahrt fahren wir zum Kolosseum, vorbei am Forum Romanum zur Piazza Venezia mit dem Monument König Viktor Emanuels II

Donnerstag, 8. Mai

Führung eines ehem. Schweizergardisten durch die vat.- Gärten. Wir fahren auf einer der ältesten noch erhaltenen Strassen der Römerzeit, auf der Via Appia Antica. Besuch einer frühchr. **Katakombe**.

Freitag, 9. Mai

Tiefbeedrückt von der **ewigen Stadt Rom, mit unvergesslichen Erlebnissen** geniessen wir die Carfahrt Tiberstrom aufwärts über Florenz, den Apennin und durch die Emilia Romagna nach Mailand in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis inkl. HP (zusätzlich 3 Mittagessen sind inbegriffen) Fr. 787.-

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 165.-

## Gössweinstein - Mindelstetten - Bamberg

14 **Marienfried - Fränkische Schweiz**

3 Tage 12. - 14. Mai

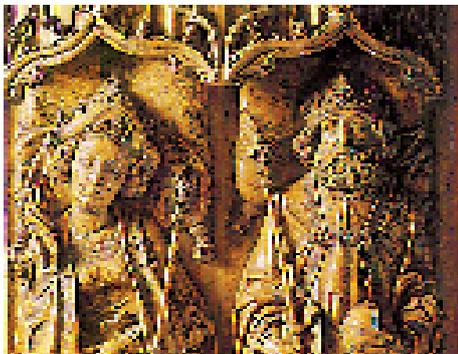
Geistliche Leitung: H. H. Milan Somski

Montag, 12. Mai

Fahrt über Schaffhausen zum altehrwürdigen Pilgerort **Gössweinstein in der fränkischen Schweiz**. (Ein besonderes Erlebnis). Hier wird die **Heilige Dreifaltigkeit** hauptsächlich seit der Schlacht gegen die Türken, wo sie 1523 bei Seitenstetten geschlagen wurden, verehrt. In der Reformation kam das Gnadenbild von Hull nach Gössweinstein. ( 2 malige Übernachtung). Nachmittags kurze Fahrt nach Mindelstetten, wo die im Rufe der Heiligkeit verstorbene Mystikerin „Anna Schäfer“ begraben ist.

Dienstag, 13. Mai

Nach der Frühmesse und einer Führung in Gössweinstein. Fahrt zum nahe gelegenen **Bamberg**. Mittagessen. Es ist die alte fränkische Kaiser- und Bischofsstadt und bedeutenste Stadt Oberfrankens. Wir besuchen den grossartigen in romanisch-gotischem Stil erbauten und vom berühmten Künstler Tilman Riemenschneider ausgestatteten Dom, wo der **hl. Kaiser Heinrich II.** (+ 13. 7. 1024) und seine Gemahlin Kunigunde beigesetzt sind. Wenn man um das



Grabmal herumgeht, erkennt man die folgenden Szenen: Gottesurteil der Kunigunde, die durch das Feuer vom Verdacht des

Ehebruchs gereinigt wurde; Entlassung unehrlicher Arbeiter durch Kunigunde; Tod des Kaisers Heinrich II.; Wägung seiner Seele in Anwesenheit des hl. Laurentius; wunderbare Heilung des am Stein leidenden Kaisers durch den hl. Benedikt u.s.w. Rückfahrt über Heroldsbach nach Gössweinstein.

Mittwoch, 14. Mai

Auf der Heimfahrt befahren wir ein Stück die **romantische Strasse** und kommen nach **Marienfried**. Mittagessen und Besuch dieser uns bekannten Gnadenstätte. Anschl. Heimfahrt.

Pauschalpreis inkl. VP Fr. 345.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 50.-

## Padua-Venedig

15 (Pro Ecclesia  
Innerschweiz)

Es sind alle Pilger  
herzlich willkommen!

4 Tage 19. - 22. Mai

Geistl. Leitung: H. H.  
Theodor Zimmermann



Montag, 19. Mai

Um 07:15 Uhr ab Zürich, 08:15 Uhr ab Luzern über Schwyz nach Chiasso. Gottesdienst in St. Maria dei Miracoli in Morbio Inferiore bei Chiasso. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt durch die Lombardei nach **Padua**, frühe Ankunft (evtl.kuzer Halt in Montechiari) 3 malige Übernachtung ganz in der Nähe der Antoniusbasilika.

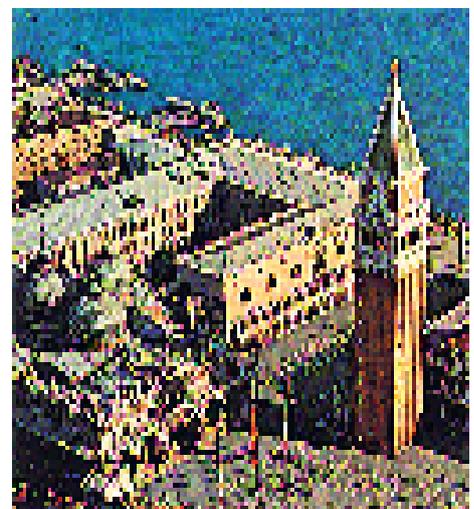
Dienstag, 20. Mai

Gottesdienst in der Antoniusbasilika. **Ganzer Tag Aufenthalt in Padua**. Eindrückliches Eingehen auf das Leben und Wirken des hl. Antonius (ehem. Fernandes von Lissabon). Ev. Kurzer Besuch der Grabeskirche der hl. Justina, Märtyrerin aus dem Frühchristentum.

Mittwoch, 21. Mai <sup>TM 1</sup> <sup>TM 1</sup>

Auf dem Weg nach **Venedig** Gottesdienst in der Pfarrkirche **Arcella**, wo Antonius gestorben ist. Wir besuchen auch **Camposampiero**, hier hat er sich die Wochen vor seinem Tode aufgehalten. In Venedig steht u.a. der imposante Markusdom mit dem **Grab des heiligen Apostels und Evangelisten Markus** auf dem Programm. In der

Metropole des ehemaligen venezianischen Reiches befinden sich auch die Reliquien des **Pestheiligen San Rocco** (Rochus v. Montpellier F) und der



**hl. Luzia**. Mittagessen fakultativ, d.h. auf eigene Kosten.

Donnerstag, 22. Mai

Nach der 3. und letzten Uebernachtung auf dieser interessanten Pilgerfahrt in der Stadt von „il Santo“, wie die Italiener den hl. Antonius liebevoll nennen, besuchen wir noch eine weitere Gnadenstätte:

Das idyllische Kapuzinerkloster, in welchem der **hl. Leopold Mandic**, aus der Herzegowina stammend,



beigesetzt ist. Gottesdienst am Grab des liebevollen Beichtvaters. Er wurde von unserem jetzigen Papst Johannes Paul II. im Jahre 1983 heiliggesprochen.

Rückfahrt durch die Lombardei. Letztes gemeinsames Mittagessen auf dieser schönen Pilgerfahrt ca. 14.00 Uhr im Tessin.

Preis: ink. VP, ausser 1 Mittagessen in Venedig, inkl. Schiffahrt in Venedig v. Carparkplatz Tronchetto zum Markusplatz und zurück Fr. 437.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 85.-

16

### Passionspiele

## ERL i. Tirol - ALTÖTTING St. Ulrich (H. H. Pfr. Fernandez)

3 Tage 23. - 25. Mai

Geistl. Leitung: H. H. Karl Spielhofer

HERZ-JESU-Freitag, 23. Mai

Abfahrt in ZH (Sihlquai) 07:15 Uhr. Durch den Arlberg kommen wir (mit einem Mittagslunch aus dem Bus) ins Tirol nach Erl, wo um 12:30 Uhr die Passionspiele beginnen. Die **Erler Passion** (Auffüh-



rung alle 6 Jahre) versteht sich als Laienspiel und ist Ausdruck tiefer Gläubigkeit schlichter Menschen. Sie entstand 1613 auf Grund von Gelöbnissen. Die biblische Nachricht vom Leben und Sterben Jesu ist die ausschliessliche Quelle des Textes, der in eindrucksvollen Bildern die Heilsbotschaft in Demut und Dankbarkeit zu vermitteln sucht. Die Musik von Cesar Bresgen für Orgel, Chor und Bläser ist ein wesentlicher Bestandteil des meditativen Spieles. Nach dem Spiel fahren wir in das nahegelegene **St. Ulrich**, wo wir gemeinsam mit **Pater Fernandez** einen Heilungsgottesdienst feiern. Er wurde von Pater Bernhard Kunst zu seinem Nachfolger bestimmt. Einfaches Nachtessen und 2er und 4er - Zimmer in der Pilgerunterkunft.

Samstag, 24. Mai

Nach einem Aufenthalt mit Pater Fernandez verlassen wir die schöne Gegend um das Kaisergebirge und fahren bei Kufstein über die deutsche Grenze und kommen zum Mittagessen nach **Altötting**.

Altötting gehört zu den bedeutendsten Fusspilgerorten Deutschlands, und seine Geschichte geht zurück auf 1489. Eine alte Chronik berichtet, dass "ein dreijähriges Knäblein zu Alten-Ötting ins Wasser gefallen und eine halbe Stund drin getrieben worden". Das Kind wurde leblos aus dem Wasser gezogen. Die Mutter hatte jedoch so grosses Vertrauen zur Muttergottes, dass sie das Kind zur Kapelle trug und auf den Altar legte. Die Chronik weiter: "Wie das geschehen ist, fällt sie samt anderen auf die Knie nieder und bittet flehentlich um die Erlangung des Kinds-Lebens. Alsbald wurde das Kind lebendig." Es gibt auch noch die Begebenheit vom Stockerkreuz u.s.w.



Am Kirchenplatz befinden sich die: **Stiftskirche** (mit dem sensenschwingenden Tod von Eding, Tillygruft, Schatzkammer mit dem goldenen Rössl), **St. Magdalenenkirche** (ehem. Jesuiten-, heute Kapuzinerkirche), **St. Annakirche** (ausserhalb vom Kapellplatz die grösste Pilgerkirche), **Konradskirche** mit dem St. Annakloster (Grabkirche des hl. Konrad), wo vor **102 Jahren der heilige Pförtner Konrad von Parzham starb**. Er hat hier durch sein heiligmässiges Leben, seine Ehrfurcht und seine Liebe, ganz wesentlich zum Aufschwung und zum Gelingen der Wallfahrten

nach Altötting beigetragen.

Die **Gnadenkapelle** (mitten auf dem Kapellplatz), war für ihn sein Lebensinhalt. Das ist der älteste Kirchenbau Deutschlands mit dem ausgesetzten Allerheiligsten und der schwarzen Muttergottes. Hier sind auch die Herzen der Wittelsbacher Könige und Kaiser in silbernen, herzförmigen Kapseln eingefasst, die das Eingangsgewölbe zum Altar der Gnadenkapelle zieren. Im Langhaus und im überdachten Gang, der um die Gnadenkapelle herum führt, zeugen Votivtafeln und Pilgerkreuze von der tiefen Frömmigkeit der Gläubigen und ihrem Vertrauen in ihr Gebet. Nach einer alten Tradition werden die Kreuze während dem Rosenkranzgebet um die Kapelle getragen, bevor die Pilger das Heiligtum betreten. Besonders kostbar sind die unzähligen, teils gotischen Mirakeltafeln, die einen grossen Teil der Kapellenmauer bedecken. Es ist in Altötting alter Brauch, dass die Pilger nicht nur die Gnadenkapelle, sondern möglichst viele Kirchen besuchen. Besonders in der St. Konrad-Kirche finden mehrmals täglich Pilgergottesdienste statt. Die Wallfahrer trinken das **Wasser des Bruder-Konrad-Brunnens** vor der Konrad-Kirche und waschen sich damit die Augen.

Sonntag, 25. Mai

Heimfahrt über München, Memmingen, Bodensee kommen wir rechtzeitig zu unseren Ausladestellen zurück.

Pauschalpreis inkl. VP (Freitag mit 1 Mittagsverpflegung aus dem Bus).

Fr. 345.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 60.-

## 17 MEDJUGORJE - Kurescek

11 Tage 26. Mai bis 5. Juni

Geistl. Leitung: H. H. Stefan Blöchliger

Montag, 26. Mai

Carfahrt über Mailand durch die fruchtbaren Felder der Lombardei und Venedig. Gegen Abend Ankunft im Klubhotel der berühmten Reitschule im Gehege der Lipizaner-Pferdezucht, an der slowenische Grenze.

Dienstag, 27. Mai

Über Rjeka erreichen wir das Hochplateau der Krajina und kommen nachmittags an die Grenze der Herzegowina. Gegen Abend Ankunft in **Medjugorje**, wo wir von freundlichen Gastfamilien in Pensionen untergebracht werden.



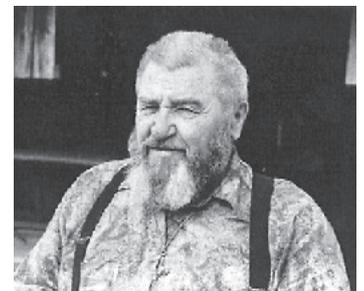
Mittwoch, 28. Mai bis Montag, 2. Juni  
Für mehr als **sechs volle Tage** sind wir in **Medjugorje**. Gottesdienste, Rosenkranz, Krankensegen und Beichtgelegenheit u.s.w. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsberg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Nähere Beschreibung in Fahrt: 17. - 23. März).

Dienstag, 3. Juni

Nach der Frühmesse verlassen wir die Herzegowina und fahren durch die Krajina an die schöne dalmatische Küste, dem Meer entlang bis Rjeka und nach Slowenien.

Mittwoch, 4. Juni

Fahrt nach **Kurescek** (es liegt südlich von Ljubljana). Den ganzen Tag Aufenthalt in Kurescek. Gottesdienst, Gebet und Betrachtungen. Während und nach dem letzten Weltkrieg zerfiel das dortige Kirchlein zur Ruine. Als am 9. Dez. 1989 die Gottesmutter erstmals einem 65 jährigen Mann (Franz Spelic) erschien und ihm seither oftmals Botschaften für die Priester und Ordensleute überbrachte, wurde das zerfallene Kirchlein wieder aufgebaut. Am 29. August vor drei Jahren wurden feierlich die **Glocken eingeweiht**, im Beisein von Erzbischof Dr. Alois Sustar, vielen Priestern und Gläubigen. Inzwischen wurde der Seher, (welchem seither die Gottesmutter am 1. Samstag im Monat erscheint) zum Priester geweiht.



Donnerstag, 5. Juni

Durch Venezien und die Lombardei kommen wir über Mailand in den Tessin nach Hause zurück.

Pauschalpreis: Fr. 890.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin - und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 130.-

18

**Car / Flug MEDJUGORJE****6 Tage 26. - 31. Mai**

Geistl. Leitung: H. H. Stefan Blöchliger

Montag, 26. Mai

Hinfahrt im Car, wie im Programm: 26. Mai bis 5. Juni



Mittwoch, 28. Mai bis Freitag, 30. Mai

Für drei volle Tage sind wir in **Medjugorje**. Gottesdienst, Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Krankensegnung. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsborg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Nähere Beschreibung in Fahrt: 17. - 23. März).

Samstag, 31. Mai

Frühmorgens Fahrt nach Split zum Flughafen Trogir. Nach ca. zweistündigem Flug ab Split, mit Zwischenlandung in Zagreb, erreichen wir den Flughafen Zürich Kloten.

Pauschalpreis: Fr. 785.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin - und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 90.-

19

**Flug / Car MEDJUGORJE****6 Tage 31. Mai bis 5. Juni**

Geistl. Leitung: H. H. Stefan Blöchliger

Samstag, 31. Mai

Nach ca. zweistündigem Flug von Kloten mit Zwischenlandung in Zagreb, erreichen wir Split und landen auf dem Flughafen Trogir. Fahrt nach Medjugorje, wo wir zum Abendrosenkranz und zum Gottesdienst ankommen. Wir werden von den Privatfamilien und den Pensionen mit grosser Gastfreundschaft untergebracht.

Sonntag, 1. Juni bis Dienstag, 3. Juni

Für drei Übernachtungen sind wir in **Medjugorje**. Gottesdienste, Rosenkranz, Krankensegen und

Beichtgelegenheit u.s.w. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsborg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Nähere Beschreibung in Fahrt: 17. - 23. März).

Dienstag, 3. Juni

Rückreise wie oben bei Medjugorjefahrt: 26. Mai bis 5. Juni

Pauschalpreis: Fr. 785.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin - und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 90.-

20

**Grosse Pilgerfahrt zum internationalen Gebetstreffen: Maria Frau aller Völker AMSTERDAM (zur Zeit der Tulpenblüte) Banneux, Kevelaer, Luxemburg****5 Tage 29. Mai - 2. Juni 97**Geistliche Betreuung: **H.H. Pater Johannes Stoop** Mitglieder der Gemeinschaft der Familie Mariens der Miterlöserin. Reisebegleitung: Frau Yvonne Pellandini und Frau Anna SanterDonnerstag, 29. Mai FronleichnamFahrt über Basel, Colmar nach St. Hippolyte. Gottesdienst und anschliessend Mittagessen am Fusse der Haut-Koenigsbourg. Nach dem frühen Mittagessen Weiterfahrt durch das Elsass und die Vogesen nach **Luxemburg**. Kurzer Besuch der Kathedrale mit der wunderschönen Gnadenstatue der **Mutter der Betrübten** in Luxemburg. Weiterfahrt nach Banneux. Nachtessen und Uebernachtung.

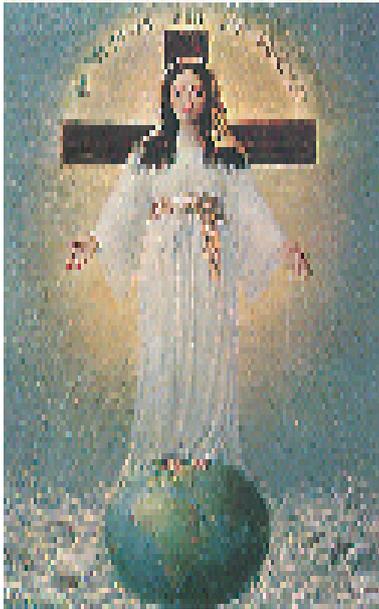
Freitag, 30. Mai

Gottesdienst und Aufenthalt in **Banneux**, wo die Gottesmutter im **Jahre 1933** dem damals 12jährigen Mädchen Mariette Beco als **Jungfrau der Armen** achtmal erschien. „**Ich bin die Jungfrau der Armen ... für alle Nationen. Ich komme die Leiden zu lindern**". Wir verlassen nachmittags diesen schönen, stillen Gnadenort und fahren weiter in nördlicher Richtung. Evtl. kurzer Halt in der Herz-Jesu Basilika in **Antwerpen** mit dem Grab **der unverwesten Sr. Maria von Jesus Deluil von Martiny**, (Gründerin des Ordens "Töchter des Hl. Herzens Jesu"). Hauptziel unserer Pilgerfahrt ist **Amsterdam** (Holland). Frühe Ankunft, Zimmerbezug in Haarlem, ca. 20 km von Amsterdam. Amsterdam wird mit seinen Wasserkanälen (Grachten) **das Venedig des Nordens**

genannt. Am Vorabend des grossen internationalen Gebetstages noch kurzer Besuch des Erscheinungs-ortes.

Samstag, 31. Mai

In Amsterdam erschien Maria erstmals am 25. März 1945 (bis 1959), der im letzten Jahr verstorbenen Seherin Ida Peerdeman, als „Frowe van alle Volkeren“. Internationaler Gebetstag mit Teilnehmern aus der ganzen Welt. An diesem Ort hat Maria das folgende gnadenreiche Gebet geoffenbart:



*Herr Jesus Christus, Sohn des Vaters, sende jetzt Deinen Geist über die Erde. Lass den Hl. Geist wohnen in den Herzen aller Völker, damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die Frau aller Völker, die einst Maria war, unsere Fürsprecherin sein. Amen.*

Sonntag, 1. Juni

Wir verlassen unser Hauptpilgerziel, fahren vorbei an herrlichen Tulpenfeldern. Bereits im Verlaufe des Vormittags erreichen wir **Kevelaer**. Mittagessen. Das Gnadenbild „**Trösterin der Betrüben**“ ist ein Abbild der „Gottesmutter von Luxemburg“. Kevelaer ist mit seiner Gnadenkapelle, der Kerzenkapelle, der Marienbasilika, dem Kreuzweg usw. ein wunderbarer eindrücklicher Pilgerort im nordöstlichen deutschen Rheinland, ganz in der Nähe der holländischen Grenze. Uebernachtung in Kevelaer, wo wir direkt am Kapellplatz logieren (nicht alle Zimmer mit WC).



Montag, 2. Juni

Nach der Frühmesse an diesem unvergesslichen Pilgerort fahren wir in südlicher Richtung durchs schöne Rheinland in unsere Heimat.

Preis: Vollpension im Dreibett-Zimmer Fr. 575.-  
Vollpension im Zweibett-Zimmer Fr. 625.-  
Einzelzimmer-Zuschlag Fr. 118.-  
(Freitag mittags nur einfaches Picknick)

21

## Pilgerferien LOURDES

Car/Bahn kombiniert.

12 Tage

9. - 20. Juni

8 1/2 Tage

Aufenthalt in gutem Hotel in der Nähe der Grotte. Carreise am 1 Tag bis Narbonne.

2. Tag Bahnreise von Narbonne bis Lourdes.

Rückreise mit Car von Lourdes nach Annecy, Besuch der Gnadenstätte der hl. Franz v. Sales und Franziska von Chantal. Heimreise über Genf. (Rückreise siehe auch nachstehende Fatimareise: 9. - 20. Juni).



Pauschalpreis inkl. Vollpension Fr. 1095.-  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 240.-

**80 Jahre seit den Erscheinungen in Fatima**  
**Fatima - Lourdes**  
**Santiago (Jakobsweg) - Guadalupe - Loyola**

22

12 Tage 9. - 20 Juni

Mit geistl. Leitung

Montag, 9. Juni

Über unsere Einladestationen kann unsere Reise beginnen mit der gemeinsamen hl. Messe im Mädcheninstitut in Châtel-Saint-Denis. Nach dem Mittagessen fahren wir durch den Genfer Zoll in das Rhône-tal über Valence, Avignon, Nîmes (in der Ferne können wir einen Blick auf den Golf von Lyon werfen), und Montpellier nach **Narbonne**. Übernachtung.

Dienstag, 10. Juni

Nach dem Frühstück fahren wir nach Spanien. Über

Barcelona und Lerida erreichen wir zum Mittag **Zaragoza**. Wir besuchen die **Basilika „Nuestra Senora del Pilar“ (unsere liebe Frau von der Säule)**. Sie gehört nebst Santiago zu den meistbesuchten Wallfahrtsstätten Spaniens. Die Muttergottesstatue steht auf einer Säule, so wie sie der hl. Jakobus der Legende, in einer Erscheinung gesehen hat. Nach kurzer Fahrt Ankunft in **Agreda**. Dort befindet sich das Kloster La Concepcion, wo die grosse Äbtissin und **Mystikerin Maria Jesus de Agreda** beigesetzt ist. Die Offenbarungen über das Leben der jungfräulichen Gottesmutter Maria, welche die Gottesmutter selbst der spanischen Klarissin Maria von Jesus in den Jahren 1655-1660 anvertraut hat, sind ein außerordentliches Geschenk der Himmelskönigin an die Welt. Sie wurden im Laufe der Jahrhunderte in mehr als fünfundzwanzig Sprachen übersetzt.

Mittwoch, 11. Juni

Wir kommen durch schönes aber zum Teil wenig fruchtbares Gebiet, in Kastilien über Madrid nach **Guadalupe**. (d. h. "Strom des Lichts", und hier in **Spanien ist der Ursprung für den Namen des bek. Marien - Erscheinungsortes Guadalupe in Brasilien**). Dank dem grossen Sieg über die Araber 1340 liess Alfons XI. die herrliche Basilika und das Kloster für die Hieronymiten erbauen. Auf dem Hochaltar befindet sich eine gotische Muttergottesstatue, hier haben schon viele Gebetserhörungen stattgefunden. Übernachtung in klösterlicher Unterkunft.

Donnerstag, 12. Juni



Nach dem Frühstück besuchen wir das **berühmte Kloster von Guadalupe** das ein namhaftes Museum besitzt. Wir können auch den Brunnen vor dem Eingang sehen, wo **Christoph Kolumbus**

seine indianischen Diener am 29. Juli 1496 taufen liess.

Über den Rio Guadajira kommen wir nach Portugal

und erreichen über Tomar am Abend **Fatima**.

Freitag, 13. - Samstag, 14. Juni

Heute, **80 Jahre** nach den Erscheinungen im Jahre 1917, sind die Botschaften der Gottesmutter mit den Engelsgebeten nicht weniger aktuell als zur Zeit der



Erscheinungen. Teilnahme am grossen **Pilgergottesdienst** und abends an der **Lichterprozession**. Besuch des Gnadenortes der Muttergottes mit der Erscheinungskapelle, der Kirche mit den Gräbern von **Jacinta und Francesco**. Fahrt nach Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder, Kreuzweg.

Sonntag, 15. Juni

Der Abschied fällt uns schwer, von der Cova da Iria mit der blumenbekränzten Muttergottesstatue. Das spontane Winken mit weissen Tüchlein und das Erklingen des wunderschönen „O Fatima adeus“ aus Tausenden von Kehlen, lässt uns erkennen, wie sehr diese einfachen gläubigen Portugiesen die Gottesmutter lieben. Über Coimbra, wo die Seherin Lucia in einem Kloster lebt, (leider empfängt sie wegen ihres hohen Alters keine Gruppen mehr), fahren wir über Porto und verlassen im Norden Portugal. Gegen Abend Ankunft in **Santiago de Compostela**. Nach dem ersten Besuch der Kathedrale und am Apostelgrab des St. Jakobus.

Montag, 16. Juni

Besuch des ältesten spanischen Wallfahrtsortes, der neben Jerusalem und Rom bedeutendsten Pilgerstätte der Christenheit. (**Hauptziel der Jakobspilger**).

Sie ist zugleich eine der schönsten Städte Spaniens. In den grossartigen Bauwerken vereinigen sich die verschiedenartigen spanischen Stilepochen, angefangen von der Romanik bis zum Spätbarock. Besuch der Kathedrale, die **grösste romanische Kirche der Christenheit** und der



*Weihrauchfass der Basilika, das an hohen Festtagen benutzt wird*

meistbesuchte Pilgerort und bekannteste Gnadenort des Mittelalters mit dem Grab des **hl. Apostels Jakobus** des Älteren (Sohn des Zebedäus). Santiago de Compostela zählt nicht weniger als 36 Klöster und Kirchen mit insgesamt weit über 100 Türmen und steckt voller Sehenswürdigkeiten. Nachmittags Weiterfahrt nach **Ponferrada**, wo eine Tempelritterburg (12. Jh. Ruine) dem Schutz des Pilgerweges diene, und dessen Kirche Santo Tomas de las Ollas aus dem 10. Jh. stammt. Übernachtung.

Dienstag, 17. Juni

Weiterreise nach **Leon**, der ehemaligen Hauptstadt von Alt-Kastilien. Besuch der romanischen Kirche S. Isidorio, welche Tag u. Nacht geöffnet ist, denn über dem Sarkophag mit den **Reliquien des hl. Isidor** ist ständig das **Allerheiligste** ausgesetzt. Dies ist ein uraltes Privileg, das dieser Kirche verliehen wurde. Zum Mittagessen kommen wir zu der grossen Stadt **Burgos**. In der wunderbaren und für Kunstfreunde berühmten gotischen Kathedrale liegt der span. Nationalheld "**El Cid**" und seine Gemahlin begraben. Nachmittags Ankunft in **Loyola**. Besuch des Klosters, Vaterhauses und der Basilika des **hl. Ignatius** (Gründer der Jesuiten). Übernachtung.

Mittwoch, 18. Juni

Fahrt der schönen kantabrischen Küste entlang in den Golf von Biscaya, über Biarritz (einem berühmten Bade- und Ferienort) und Pau erreichen wir früh nachmittags **Lourdes**. Wir können uns an der **Grotte**, wo die Muttergottes der hl. Bernadette im Jahre 1858 achtzehn Mal erschienen ist, aufhalten. Gelegenheit zur Teilnahme an der Sakramentsprozession, der Heilquellenbenützung oder Kreuzwegandacht. Am Abend um 21:00 Uhr Lichterprozession.

Donnerstag, 19. Juni

Bis zum Mittag haben wir Aufenthalt am grossen Gnadenort **Lourdes**. Fahrt über Toulouse ins Rhonetal nach Orange. Nachtessen und Übernachtung.

Freitag, 20. Juni

Wir verlassen das Rhôneetal bei Valence, fahren in das Tal der Isère und kommen nach **Annecy**. In der Kirche de la Visitation ruht der **hl. Bischof Franz von Sales (1567-1622 Bischof von Genf)** und die **hl. Franziska von Chantal**. (Siehe auch Fahrt vom 26. April).

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 2 Mittagessen) Fr. 1400.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 280.-

23

## MEDJUGORJE

**16 Jahre** seit den 1. Erscheinungen  
7 Tage **21. - 27. Juni**

Geistl. Leitung: H. H. Milan Somski

Samstag, 21. Juni

Nach dem Gottesdienst im Tessin gemeinsames Mittagessen. Wir können die schöne Carfahrt vorbei an Mailand, Bergamo, Verona, Padua und Venedig durch die weiten Ebenen Norditaliens geniessen. Mit ein paar Zwischenhalten zu unserer Erfrischung gelangen wir ins slowenische Grenzgebiet. Übernachtung.

Sonntag, 22. Juni

Zwischen Rijeka und Senj wird uns **die Romantik der dalmatischen Küste** besonders schön und eindrucksvoll bewusst. Wir biegen ins Landesinnere, und durchfahren die Kraijna. Abends Ankunft in Medjugorje. Mit grosser Freude werden wir bei Gastfamilien und Privatpensionen aufgenommen.

Montag, 23. - Mittwoch, 25. Juni

Aufenthalt in Medjugorje. **Am 24. Juni sind es 16 Jahre seit den 1. Erscheinungen der Muttergottes.**

(nähere  
Beschr.  
17. - 23.  
März).



*Vicka  
während  
der Erscheinung*

Donnerstag, 26. Juni

Nachmittag verlassen wir Medjugorje und erreichen abends die dalmatische Küste. In Split schiffen wir in das Schiff Marco Polo zur nächtlichen Überfahrt nach Italien ein. Wir beziehen 2 und 4 Bettkabinen, mit Lavabo und teils mit WC. Um 21:00 Uhr Abfahrt. Nachtessen u. Frühstück im Schiffsrestaurant fakultativ.

Freitag, 27. Juni

Ankunft am frühen Morgen um 07:00 Uhr in Ancona. Über Bologna und die Lombardei, kommen wir zum Mittagessen in den Tessin. Anschl. Heimfahrt.

Pauschalpreis: Fr. 675.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin- und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 95.-

Zweibettkabinen mit WC auf der Fähre: Fr. 25.-

## Côte d'Azur PILGERFERIEN in Cannes Ars - La Salette - Turin

24

8 Tage 3. Juli - 10. Juli

Geistliche Leitung: Dr. Beda Ackermann  
Tägl. Heilige Messe mit: Pfr. Willi Studer (Redaktor  
des schweiz. - kath. - Sonntagsblattes)

Donnerstag, 3. Juli

Über unsere Einladestellen kommen wir nach Châtel Saint Denis, wo wir in der Hauskapelle des Mädchen-Institutes St. François de Sales Gottesdienst feiern. Nach dem Mittagessen fahren wir über den Genfer Zoll. Nach wunderbarer Fahrt durch das Moorgebiet der Ain, wo noch **Störche** und unzählige Wasservögel in scheinbar unberührter Natur leben, erreichen wir am späteren Nachmittag **Ars**. Lichtbildervortrag in Deutsch über das Leben des Heiligen, und Besuch der Kirche, wo der unverwete Leib des **hl. des Beichtstuhles Pfr. Jean Marie Vianney** in einem Glasschrein aufgebahrt ist. Besuch des alten Pfarrhauses. Übernachtung.

Freitag, 4. Juli

Nach der Frühmesse, direkte Fahrt über Lyon, Grenoble auf die Route Napoleon nach **La Salette**. In atemberaubender Bergwelt, auf 1800 M. ü. Meer



befindet sich die Kirche mit dem grossen Pilgerhaus. **Am 19. Sept. 1846 erschien hier den Kindern Mélanie und Maximin die Muttergottes.**

Lichtbildervortrag, Gebet und Betrachtungen. Wer gerne etwas in die Höhe steigen möchte, findet einige Wandermöglichkeiten bis zum Kreuz auf dem Berggipfel. Übernachtung.

Samstag, 5. Juli

Weiter geht unsere Reise über Sisteron nach **Marseille**, wo wir das auf der Höhe gelegene Kloster La

Servianne besuchen. Die heutige Schwester Oberin Raphaela Betschart freut sich besonders auf unseren Besuch, sie ist nämlich von Brunnen. Hier halten die "**Töchter des Herzens Jesu**" im ehemaligen Schloss ihrer Gründerin (die am 22. Okt. 1989 seliggesprochene Mutter Maria von Jesus), wie ihre Mitschwestern im St. Josefsklösterli in Schwyz, **ständige Anbetung**. Im Föhrenwald von La Servianne steht ein Kreuz an der Stelle, wo die sel. Mutter Maria von Jesus, am 27. Febr. 1884 Opfer eines Attentats wurde. Wir sehen auch **Notre Dame de la Garde** (Patronin der Seefahrer). Die wundervolle Kirche befindet sich auf einem hohen Felsen, die vom Meer her von weitem gesehen wird, man hat eine fabelhafte Aussicht auf die ganze Stadt. Weiterfahrt nach **Cannes**. Viermalige Übernachtung in einem für Ferien eingerichteten Pilgerhaus. Wir können an den folgenden Tagen an verschiedenen freiwilligen Ausflügen teilnehmen, oder einfach ausruhen.

Sonntag, 6. Juli

Nach der Sonntagsmesse freiwilliger Ausflug zum Zisterzienser-kloster auf der Insel **St. Honorat**. Schon im Anfang des 5. Jh. kam der hl. Honoratus als Einsiedler



auf die Insel. Der gute Ruf des Heiligen verbreitete sich so schnell, dass sich viele zum Mönchsleben auf der Insel entschieden. (**Der hl. Hilarius, Honoratus, Eucherius, Maximus, Faustus und Vinzenz**). Diese Insel ist der **Ursprungsort der christlichen Missionierung** für das Gebiet der Provence.

Montag, 7. Juli

In Cannes Besuch des Gartens und der Villa St. Benedikt, wo die kleine Anna von Guigné mit ihrer Familie jeweils die Wintermonate verbrachte und als Erstkommunikantin im Rufe der Heiligkeit gestorben ist. Begegnung mit der noch lebenden **jüngsten Schwester Annas**, Sr. Anne de St. Jacques.

Dienstag, 8. Juli

Ausflug zum **Fürstentum von Monaco**, das bis heute seine Unabhängigkeit bewahren konnte. Wir fahren mit dem Bus an der Meeresbucht vorbei wo wir die Felsenburg und das bekannte Spielcasino sehen können. Auf dem hohen Felsen über dem Meer residiert der Fürst von Monaco. Hier befinden sich das schöne Schloss des Fürsten, die schöne Mosaik-Kirche mit

den Fürstenfamiliengräbern, und das berühmte und grösste Meeresmuseum der Welt. Im Park neben dem Museum befinden wir uns wie in einem Paradiesgarten mit herrlicher Sicht auf die tiefblaue und schäumende Brandung des Meeres.

Mittwoch, 9. Juli

Weiterfahrt durch die ital. Riviera di Ponente nach **Turin**. Hierhin ziehen uns zwei wichtige Stätten: das überaus eindrückliche **Grabtuch von Turin** und die **Wirkungsstätte** des **hl. Don Bosco** und seines Schülers, **des hl. Dominik Savio**. Das Leben dieser zwei Heiligen ist in einem interessanten Museum sehr gut dokumentiert. In der Basilika sind die sterblichen Überreste des hl. Don Bosco, des hl. Domenico Savio und der **hl. Schwester Maria Don Mazarella** aufbewahrt. Ganz in der Nähe befindet sich auch noch der berühmte **Cottolengo Spital, Haus der göttlichen Vorsehung**, das der **hl. Giuseppe Cottolengo** mit grossem Vertrauen auf Gottes Hilfe gründete. Übernachtung in Turin.

Donnerstag, 10. Juli

Besuch des Turiner Domes, wo das **Grabtuch Jesu** aufbewahrt ist. In seelischer und körperlicher Hinsicht gestärkt, kehren wir mit unvergesslichen Erlebnissen über Mailand und durch den Tessin nach Hause zurück.

Pauschalpreis inkl. Vollpension: Fr. 875.- (ausser 2 Mittagessen) Einzelzimmerzuschlag: Fr. 180.-

## LOURDES - Nevers - Ars (Kurzfahrt in den Sommerferien)

25

6 Tage 21. - 26. Juli

Geistliche Leitung: H. H. Franz Prossinger

Montag, 21. Juli

Über Basel, Mülhausen, Besançon und Belfort, kommen wir zum Mittagessen nach **Beaune** im Herzen Burgunds. Nachmittags machen wir einen kurzen Zwischenhalt in **Paray le Monial**. Von diesem ruhigen Ort aus verbreitete sich die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu. Jesus selbst erschien hier der **hl. Margareta Maria Alacoque** in der Kapelle des Klosters der Heimsuchung. Besuch dieser eindrücklichen Stätte und der Herz-Jesu-Basilika.

Weiterfahrt nach **Nevers**, wo der unversehrte Leib der **hl. Bernadette** ruht. Wir beten am Schrein dieser liebenswerten Heiligen, die versprochen hat „niemanden

zu vergessen“ und deren Lebensdevise lautete: Jesus muss in meinem Herzen herrschen. Wir übernachteten im Kloster St. Gildard, wo Bernadette bis zu ihrem frühen Tode 1879 lebte und wirkte.

Dienstag, 22. Juli

In südlicher Richtung kommen wir auf den alten Jakobsweg. In einem malerischen Städtchen werden wir das Mittagessen einnehmen. Nachmittags erreichen wir **Lourdes** unser Hauptziel. Jeden Abend um 21:00 Uhr Lichterprozession.



Mittwoch, 23. Juli - Donnerstag, 24. Juli

Wir nehmen an den Hl. Messen und am offiziellen **Lourdespilgerprogramm** teil. Beichtgelegenheit, Gelegenheit zur Heilquellenbenützung und zur Teilnahme an der Sakramentsprozession. Wir dürfen uns an der **Grotte** aufhalten, wo die Muttergottes der hl. Bernadette im Jahre 1858 achtzehn Mal erschienen ist. Besuch des Cachots (Gefängniswohnung der Familie Soubirous), Taufkirche der hl. Bernadette, Kreuzweg.

Freitag, 25. Juli

Nach dem Frühstück und der Frühmesse, verlassen wir Lourdes. Unsere Reise geht über Toulouse, zum Golf von Lyon **ans Meer**, wo wir fak. Mittagshalt machen. Nachmittags, Ankunft in **Ars**. Lichtbildervortrag in Deutsch über das Leben des Heiligen und Besuch der Kirche, wo der hl. Pfr. Jean Marie Vianney in einem Glasschrein aufgebahrt ist. Besichtigung vom alten Pfarrhaus. Übernachtung im Pilgerhaus.

Samstag, 26. Juli

Nach dem Gottesdienst in der Kirche des hl. Pfarrers von Ars, geht unsere Pilgerreise der Heimat entgegen. Mittagessen in einem von Schwestern sehr gut geführten Mädcheninstitut in Châtel Saint Denis.

Pauschalpreis: inkl. Vollpension (ausser 1 Mittagessen) Fr. 687.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 140.-

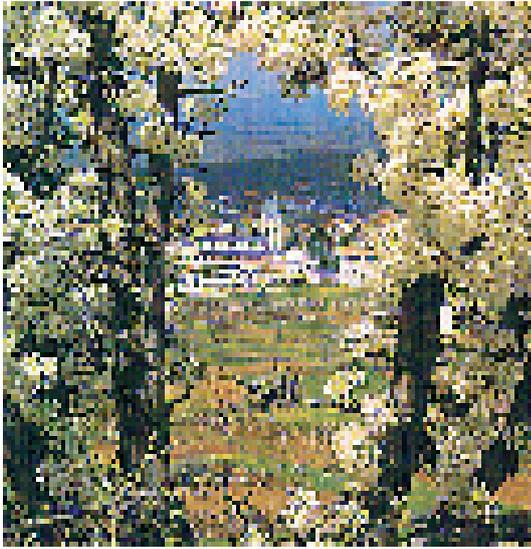
## Internationale Jugendsternwallfahrt

26

### MEDJUGORJE

(auch für Erwachsene)

8 Tage 31. Juli - 7. August



Geistl. Leitung: H. H. Peter Camenzind

Donnerstag, 31. Juli

Fahrt durch den Gotthard nach Melano bei Mendrisio, wo wir einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt durch die Lombardei, vorbei an Padua, Venedig nach Slowenien.

Freitag, 1. Aug.

Fahrt der schönen dalmatischen Küste entlang. Am Abend **Ankunft in Medjugorje**, wo wir bei unseren lieben Gastfamilien in Medjugorje oder einige Autominuten von Medjugorje entfernt Unterkunft beziehen.

Samstag, 2. Aug. bis Dienstag, 5. Aug.



Für mehr als vier volle Tage halten wir uns in Medjugorje auf. Täglich separates Programm. Wir haben jeden Tag Möglichkeit zum Besuch der hl. Messe, Rosenkranzgebet, Information und hl. Beichte. Jeden Tag Aktivitäten in Form von Vorträgen, **Glaubensbekenntnissen und Zeugnissen von Se-**

**hern, Patres und Pilgern, speziell für Jugendliche** mit Übersetzung in diverse Sprachen. (Allgemeine Beschreibung siehe auch Programm vom 17. - 23. März)

Mittwoch, 6. August

Nach der hl. Messe morgens um 05.00 Uhr auf dem Kreuzberg (als Abschluss an das Jugendtreffen) verabschieden wir uns von Medjugorje und fahren der dalmatischen Küste entlang nach Slowenien, wo wir übernachten.

Donnerstag, 7. August

Heimfahrt durch Venetien über Mailand ins Tessin. Letztes gemeinsames Mittagessen auf dieser unvergesslichen Pilgerfahrt.

Pauschalpreis: Fr. 715.- inkl. HP in Medjugorje.

Auf der Hin und Rückreise **VP**, teils in Restaurants oder aus dem Car. Jugendliche (Fr. 590.-)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 120.-

27

### La Salette - Annecy

3 Tage 1. - 3. Aug

Geistliche Leitung: H. H. Fontanive Anton

Freitag, 1. August

Direkte Fahrt über Genf, Grenoble auf die Route Napoleon nach **La Salette**. In atemberaubender Bergwelt steht die Kirche mit dem grossen Pilgerhaus. Am 19. Sept. 1846 erschien hier den Kindern Mélanie und Maximin die Muttergottes. Nach dem Nachtessen Andacht und Teilnahme an der Lichterprozession.

Samstag, 2. August

**Ganzer Tag Aufenthalt in La Salette**, Lichtbildervortrag, Gebet und Betrachtungen. Wer gerne etwas in die Höhe steigen möchte, findet einige Wandermöglichkeiten bis zum Kreuz auf dem Berggipfel.



Sonntag, 3. August

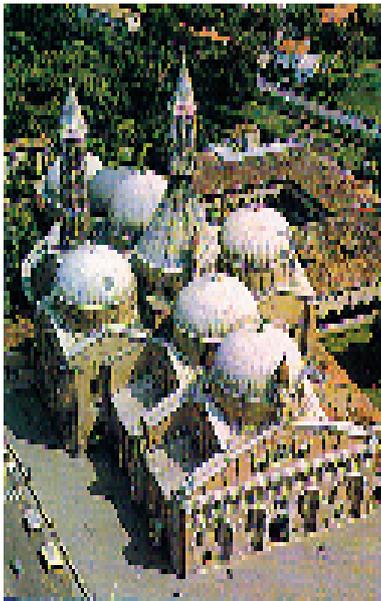
Über Grenoble erreichen wir südlich von Genf die für uns wichtige Gnadenstätte **Annecy**. In der Chapelle

de la Visitation ruht der **hl. Bischof Franz von Sales (1567-1622 Bischof von Genf)** und die **heilige Franziska von Chantal**. (Nähere Beschreibung siehe auch im Programm 9. - 20. Juni). Nach der Sonntagsmesse Mittagessen und Heimfahrt.

Pauschalpreis: inkl. Vollpension Fr. 375.-  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 60.-

28

### Padua - Kurescek (SLO) - Schio



**4 Tage** 11. - 14.  
Aug.

Geistliche Leitung:  
H. H. Fontanive  
Anton

Montag, 11. Aug.  
Mittagessen und  
Gottesdienst im  
Südtessin. Fahrt  
durch Norditalien  
über Mailand, durch  
die Lombardei, Süd-  
tirol, Friaul-Veneti-  
en, über die Slowe-

nische Grenze. Im Gehege des bekannten Lipizaner - Pferdegestüts, (von dem die prächtigsten Tiere von der spanische Hofreitschule in Wien ausgewählt werden) Übernachtung im Sport - Hotel.

Dienstag, 12. Aug.

Fahrt nach **Kurescek** (es liegt südlich von Ljubljana). Den ganzen Tag Aufenthalt in Kurescek. Gottesdienst, Gebet und Betrachtungen. Während und nach dem letzten Weltkrieg zerfiel das dortige Kirchlein zur Ruine. Als am 9. Dez. 1989 die Gottesmutter erstmals einem 65 jährigen Mann erschien und ihm seither oftmals Botschaften für die Priester und Ordensleute überbrachte, wurde das zerfallene Kirchlein wieder aufgebaut. Am 29. August vor drei Jahren wurden feierlich die **Glocken eingeweiht**, im Beisein von Erzbischof Dr. Alois Sustar, vielen Priestern und Gläubigen. Inzwischen wurde der Seher, (welchem seither die Gottesmutter am 1. Samstag im Monat erscheint) zum Priester geweiht. Übernachtung in Lipiza.

Mittwoch, 13. Aug.

Fahrt über Triest, Venedig nach **Padua**. Die Reliquien des hl. Antonius befinden sich im Hauptaltar links. Die unverwusste Zunge ist in der Reliquienkap-

pelle ganz vorne in der Basilika (Apsis) zu sehen. Der Besuch des Kreuzganges, zu dem man rechts in der Kirche gelangt, lohnt sich. Dort ist eine sehr beeindruckende Tonbildschau über das Leben und über die Wunder des hl. Antonius zu sehen.

Donnerstag, 14. Aug.

Nach der Frühmesse in der **Antoniusbasilika** besuchen wir noch kurz das Kapuzinerkloster, wo der **hl. Leopold Mandic** sehr segensreich als Beichtvater wirkte. Rückfahrt durch die Lombardei in die Heimat. Letztes gemeinsames Mittagessen bei Chiasso.

Pauschalpreis: Fr. 455.- inkl. VP (ausgenommen 1 Mittagessen). Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

29

### POLEN-UNGARN-TSCHECHIEN

**Prag - Warschau - Tschenschau - Krakau -  
Máriapócs - Estergom - Győr**

**12 Tage** 18. - 29. Aug.

Geistliche Leitung: Pater Joh. Stoop

Montag, 18. Aug.

Fahrt nach **Feldkirch**. Wir feiern im Kapuzinerkloster eine gemeinsame hl. Messe wo das Haupt des **hl. Märtyrers Fidelis** aufbewahrt wird, mit dem wir anschl. den **Fidelis - Segen** empfangen werden. Fahrt über Vorarlberg, Landeck, Stams im Tirol. Mittagessen im Tirol. Weiterfahrt über St. Johann, Steinpass, vorbei an Salzburg. Übernachtung in der Nähe vom Attersee.

Dienstag, 19. Aug.

Wir verlassen Österreich und fahren über Linz und Budweis (Braustätte eines der berühmtesten Biere der Welt), durch den vielbesungenen Böhmerwald nach **Prag**. Dass Prag allein eine Reise wert ist, werden



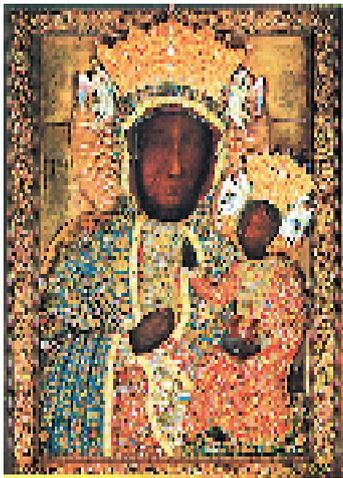
wir schon bald nach Beginn der deutschsprachigen Stadtführung bemerken.

Einige Gnadenstätten und Sehenswürdigkeiten die wir besuchen: **St. Veitsdom (Vitus)** mit der Wenzelskapelle und dem **Grab des Heiligen**, die Kirche Maria de Victoria mit dem **Prager Jesuskind**, die 505 m lange älteste Brücke über die Moldau, die Karlsbrücke mit 30 Skulpturen, darunter die Statue des **hl. Johannes von Nepomuk (Brücken- und Schutzpatron Böhmens)**, der auf Befehl **Wenzels IV.** in die Moldau geworfen wurde, **weil er das Beichtgeheimnis seiner Frau nicht preis gab.**

Wir sehen den Wenzelsplatz, auf dem 1968 der Prager Aufstand durch die Rotgardisten niedergeschlagen wurde.

Mittwoch, 20. Aug.

Wir verlassen Tschechien und erreichen nachmittags (Mittagessen fak.) **Tschenstochau**, der grösste Pilgerort Polens. Ganz in der Nähe der Gnadenstätte werden wir Unterkunft beziehen. Wir dürfen uns an diesem Wallfahrtsort mit der **Schwarzen Madonna** und dem **Kloster auf dem Jasna Gora (Heller Berg)** aufhalten. Das Gnadenbild wird überall, wo Polen leben, z. B. im Exil, in Gefangenschaft oder in



einer freiwillig gewählten neuen Umwelt, verehrt. Es ist ihr Heiligtum und ihre Heimat zugleich. Keiner kann sich der Faszination von Tschenstochau entziehen, wo der Glaube in einer nicht zu beschreibenden Überzeugung und Feierlichkeit sichtbar wird. **Gottesdienst, Rosenkranz und Kreuzweg.**

Donnerstag, 21. Aug.

Zum Mittagessen kommen wir nach **Niepokalanow** (20 Kilometer westl. von Warschau entfernt). Dieses durch P. Maximilian Kolbe gegründete Kloster wird **Stadt Mariens** genannt, weil der **hl. Pater Maximilian** hier die Druckerei für seine katholische Zeitschrift „Milizia Immaculata“ und für die Verbreitung christlicher Literatur eingerichtet hatte. Nach der Hl. Messe in der Klosterkirche, besichtigen wir die Klosterzelle, das Museum und ev. die Zelle des **heiligen P. Maximilian Kolbe**, und einen lebendigen Einblick in das Leben des mutigen Heiligen gewinnen dürfen. Zweimalige Übernachtung. (Siehe

Buch: "Das grösste ist die Liebe" von Berta Weibel, Kanisius Verlag, ISBN 3 85764 363 3)

Freitag, 22. Aug.

Fahrt in das ehemalige Grossherzogtum und die heutige Hauptstadt Polens, nach **Warschau**, welche knapp 2 Mio. Einwohner zählt. Diesem wissenschaftlichen und kulturellen Zentrum Polens sieht man heute kaum mehr an, dass es im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört wurde. Wir kommen zum Siegesplatz mit dem Grab des unbekanntes Soldaten und dem grossen Theater für Oper und Ballet, zum Königsweg, Universität, Heilig-Kreuz-Kirche, wo das Herz von Chopin aufbewahrt wird und zum Schlossplatz, Königsschloss. Die Kathedrale, welche nach dem Krieg wieder aufgebaut wurde, hat wunderschöne Glasfenster, die die Geschichte Polens darstellen. Auf der linken Seite vom Eingang befindet sich die **Grabkapelle des Primas Kardinal Wyszinski** und links vom Hauptaltar das wundertätige Kreuz. Sehr aktuell ist die **Grabstätte des Märtyrers Jerzy Popieluszko**. Mittagessen fak.

Dieser Priester (für den soeben der Seligsprechungsprozess eingeleitet ist) wurde mit nur 37 Jahren im Oktober 1984 wegen seines grossen Einsatzes für die Gläubigen und der unerschrockenen Entlarvung des Kommunismus von der Geheimpolizei Stasi halb zu Tode gefoltert und in die Weichsel geworfen. Mit dem Mord an diesem jungen Priester hat das gottlose kommunistische Regime in Polen seinen eigenen Untergang besiegelt, in dem "**Solidarnosz**" geboren wurde. Ein weiteres eindruckliches Denkmal erinnert uns an die Stelle, wo die Hitlerfaschisten am 13. 4. 1943 sechstausend Juden und polnische Untergrundkämpfer umgebracht haben. Nur wenige konnten lebend aus diesem **Warschauer Ghetto** entkommen. Gegen Abend verlassen wir diese hochinteressante und eindruckliche Stadt wieder in westlicher Richtung und fahren zurück in unsere Herberge, nach Niepokalanow (Stadt Mariens).



Samstag, 23. Aug.

Wir kommen nach **Auschwitz**, zur grössten Menschenvernichtungsanlage während des 2. Weltkrieges. Unser Besuch gilt vor allem dem **Todesbunker des hl. Maximilian Kolbe**, der hier sein Leben heroisch für einen mitgefangenen Familienvater hingab.

**Dank seinem Vertrauen auf die Immaculata haben sich viele Todgeweihte zum christlichen Glauben bekehrt.** Gegen 14:00 Uhr kommen wir zum Mittagessen und Zimmerbezug in die Stadt **Krakau**. Wir schliessen uns einem Führer an, der uns durch die ehemalige Hauptstadt Polens führt: zum **Wawel** mit der Krönungskirche, dem Sarkophag des **hl. Stanislaus** und dem Sigismund-Turm mit der grössten Glocke Polens (11 Tonnen). In der Altstadt befindet sich der grosse, sehr berühmte Marktplatz, eingerahmt vom Rathaus und der **gotischen Marienkirche** mit dem weltbekannten Flügelaltar von Veith Stoss. Wir haben aber auch Zeit, auf dem Marktplatz einen Kaffee zu trinken und der berühmten Stundenmelodie "Hejnal" von der Marienkirche zu lauschen. Oder gar ein schönes Andenken zu kaufen.

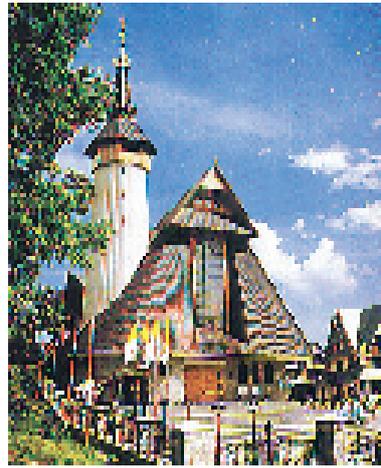
Sonntag, 24. Aug.

Vormittags Sonntagsmesse im nahegelegenen **Kloster Lagiewniki**, in dem **Sr. Maria Faustina** lebte. Sie wurde am 18. April 1993 vom **hl. Vater** in Rom selig gesprochen. Diese grosse Opfer- und Sühneseele ist zu den grossen Mystikern und Sehern einzureihen. Sr. Faustina starb 1938 mit 33 Jahren im Rufe der Heiligkeit. Durch Christus wurde sie zur **Botin der göttlichen Barmherzigkeit** berufen. In der Kapelle können wir **das bekannte Gnadenbild Jesu** sehen, welches Sr. Faustina im Auftrag Jesu malen liess und von dem Jesus wünscht, dass es in allen Häusern verehrt wird. Nachmittags besuchen wir die **weltberühmten Salzbergwerke Wjeliczka** mit Tropfsteinhöhlen und unzähligen, schon vor Jahrhunderten **zu Kapellen ausgebauten Höhlen**, unweit von Krakau.



Montag, 25. Aug.

Nach kurzer Fahrt besuchen wir das **Geburts Haus** unseres **hl. Vaters** in **Wadowice**, welches sich direkt neben der Kirche befindet, in der **Karol Wojtila** getauft wurde. Weiter südl. kommen wir nach **Zakopane**. Der berühmte Kurort und Nationalpark ist am Fusse der 2500 m hohen Tatra gelegen, wo es noch freilebende Wölfe und Bären gibt. Besuch der wunderschönen, neuerrichteten, heimeligen



Holzkirche mit **Fatimaheiligtum**, in welcher wir, zusammen mit unserem nicht unbekanntem **H.H. Pater Mirosław Drozdek**, dem Initianten dieses einmaligen Bauwerks, die hl. Messe feiern werden. Von dieser schönen Kirche und den schmucken

Holzhäusern, die mit viel Liebe zum Detail gebaut worden sind, werden wir fasziniert sein. Hier weilte auch der **hl. Maximilian Kolbe** eine Zeit lang zur Kur, wegen seiner schweren Lungenkrankheit. Nach dem Mittagessen verlassen wir Polen und kommen nach **Ungarn**. In **Miskolc** Übernachtung.

Dienstag, 26. Aug.

Fahrt zum berühmten Marienwallfahrtsort **Mária-pócs**. Hier befindet sich das weinende Muttergottesbild in der "basilica minor". Am 4. November 1696 nahmen die Einwohner von Mária-pócs (deutsch Maria Pötsch) mit Erschütterung wahr, dass aus den Augen des Muttergottesbildes Tränen perlten. Dies dauerte 14 Tage lang. Das Bild kam dann auf königliche Anordnung hin nach Wien und ist heute noch im St. Stefandom zu sehen. Es hat seither jedoch nicht mehr geweint. Noch vor dem Abtransport wurde vom Bild eine Kopie angefertigt und an dessen Stelle angebracht. Diese Kopie weinte am 1. August 1715 zum erstenmal. Als sich dieses wunderbare Ereignis am darauffolgenden Tag wiederholte, und am 5. Aug. ebenfalls, strömten Tausende von Pilgern aus der ganzen Umgebung nach **Mária-pócs**. Seitdem reisst der Zustrom der Pilger nicht ab. Das Gnadenbild hat zum letzten mal am 12. Feb. 1905 geweint, was sich bis zum 9. Dezember immer wiederholte. Nach elftägiger Pause sah man es am 13. und 30. Dezember weinen. **Mária-pócs** ist eines der grössten Wallfahrtsstätte seit über 200 Jahren. **Papst Johannes Paul II.** war am 18. Aug. 1991 hier zu Besuch, das war für sie der grösste Tag in der Geschichte sagen die Ungarn. Darum errichteten sie eine riesige Christusfigur an dem Platz, wo Papst Johannes Paul II. auf ungarisch die hl. Messe zelebrierte. Daraufhin erhielt der Ort seine alten von 1958 stammenden Rechte von den Kommunisten wieder zurück. Das danebenstehende Kloster ist das Zentrum der griechischen Kultur und Bildung. (Eine Kopie von Mária-pócs befindet sich in Siebeneich bei Kerns CH).

(Herz - Jesu - Familie)

30 **Medjugorje - Codogno**  
(Alle Pilger herztl. willkommen)

6 Tage 1. - 6. Sept.

Mittwoch, 27. Aug.

Weiterfahrt nach **Eger**, mit der hoch über die Stadt ragenden Burg, sie ist das Tor zu Nordungarn und eine der schönsten barocken Städte des Landes. Schon die Türken kannten und schätzten die radioaktiven Quellen, die südöstlich der Altstadt zutage treten. In den Weinbergen von Eger wächst das "Erlauer Stierblut" und andere bekannte Weine.

Wir fahren zum Donau-Knie. Mit der Fähre machen wir eine Überfahrt zur Diözesanstadt **Vac**. Dort befindet sich ein Gefängnis, in welchem viele unschuldige Männer und Priester gelitten haben. In **Esztergom** besuchen wir die Basilika mit dem **Grab** des **Kardinal Mindszenty**, und die Schatzkammer des Domes. Übernachtung.

Donnerstag, 28. Aug.

Fahrt nach **Pannonhalma** (St. Martinsberg in Niederungarn). Wir folgen einer Führung im weltbekannten und kunstvoll ausgestatteten Benediktinerkloster. Im nahegelegenen **Győr** besuchen wir den Dom mit dem **irischen Gnadenbild der Muttergottes**, das wegen der Verfolgung der Katholiken in Irland an einem Patrickstag Blutstränen weinte. In der Seitenkapelle besichtigen wir das Ladislaus-Herma. In einem Behälter werden dort die Kopfreliquien des ungarischen **hl. Königs Laszlo** aufbewahrt. Gegenüber befindet sich der Sarkophag des **Märtyrer-Bischofs Wilhelm Apor**. Er wurde am 2. April 1945 von einem Sowjetoffizier erschossen, weil er die Frauen und Mädchen vor ihren russischen Vergewaltigern schützte. Nach dem Mittagessen aus ungarischer Küche fahren wir weiter Donauaufwärts, über Bratislawa und Wien kommen wir in die Wachau, nach **Maria Taferl**. Übernachtung mit wunderbarer Sicht auf die Donau.



Freitag, 29. Aug.

Nach der Frühmesse in der Pilgerkirche, Heimfahrt durch das Inntal, Arlberg, Feldkirch in die Schweiz. Diese unvergessliche Pilgerreise hat uns viele Pilgerorte und das Leben der Menschen im Osten auf eindrucklichste Weise näher gebracht.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 3 Mittagessen) Fr. 1488.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 250.-

Geistl. Begleitung: Dr. Beda Ackermann

Montag, 1. Sept.

Die Fahrt führt uns über Zürich, Luzern und Mailand nach Codogno zur Ursprungsstätte der **hl. Francesca Saverio Cabrini (1850 - 1917)** Gründerin der Missionarinnen vom Hl. Herz Jesu. Aufenthalt, mit hl. Messe und anschliessend Mittagessen. Abfahrt nach **Ancona**, wo wir die Autofähre zur nächtlichen Überfahrt an die dalmatische Küste nach Split benützen. Wir beziehen 2 und 4 Bettkabinen, mit Lavabo und teils mit WC. Um 21:00 Uhr Abfahrt nach Split. Nachtessen u. Frühstück im Schiffsrestaurant fakultativ.

Dienstag, 2. Sept.

Ankunft am frühen Morgen um 07.00 Uhr in Split. Nach drei Stunden Fahrt, teils der schönen Küste entlang, erreichen wir Medjugorje schon gegen Mittag.

Dienstagmittag, 2. Sept. bis Donnerstag, 4. Sept.

Für mehr zweieinhalb Tage sind wir in **Medjugorje**. Heilige Messen, Rosenkranzgebet, Krankensegen und Beichtgelegenheit. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsberg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Nähere Beschreibung in Fahrt: 17. - 23. März).

Freitag, 5. Sept.

Nach der Hl. Messe nehmen wir Abschied von unseren Gastpensionen. Die Fahrt führt uns durch die Hochebenen der Krajna, zurück an die schöne dalmatische Küste und über Rijeka nach Slowenien. Übernachtung im slowenischen Grenzgebiet.

Samstag, 6. Sept.

Tief beeindruckt von der grossen Gnadenstätte Medjugorje fahren wir über Mailand, Luzern und Zürich wieder nach Hause.

Pauschalpreis: Fr. 635.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin- und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

Zweibettkabinen mit WC auf der Fähre: Fr. 25.-

31

## Pilgerferien LOURDES - Ars Car/Bahn kombiniert.

12 Tage 8. - 19. Sept.

8 1/2 Tage Aufenthalt in gutem Hotel in der Nähe der Grotte. Hinreise über Le Puy mit dem Car. Rückreise mit der Bahn nach Nîmes zum Mittagessen. Weiter mit dem Car nach Ars. Übernachtung. Am letzten Tag, Besuch der Gnadenstätte **Ars**, anschl. Heimreise mit dem Car.

Pauschalpreis inkl. Vollpension Fr. 1130.-  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 240.-

32

## FATIMA - LOURDES

Ars - Le Puy - Zaragoza - Agreda  
Alba de Tormes (Grab der hl. Theresia v. Avila)

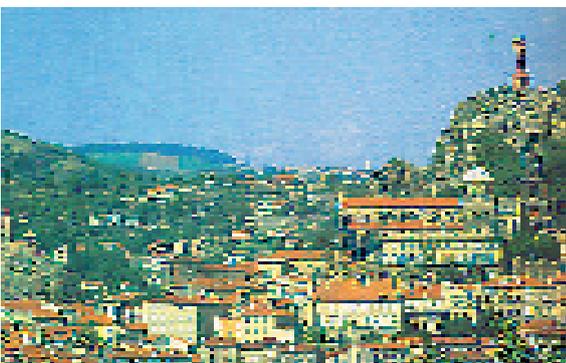
12 Tage

8. - 19. September

Geistliche Leitung: H. H. Gebhart Beerle

Montag, 8. Sept.

Vor dem Mittagessen erreichen wir Châtel Saint Denis, wo wir die erste gemeinsame hl. Messe feiern. Nach dem Mittagessen fahren wir auf der Autobahn an den Waadtländer Weinbergen vorbei mit traumhafter Sicht auf den Genfersee, die franz. Alpen. Über Genf und Lyon erreichen wir nachmittags **Le Puy** in der Auvergne. Über der Stadt krönt seit 1860



eine riesige goldene Madonnenstatue einen schon vor Jahrtausenden erloschenen Vulkanfelsen. Die berühmte Wallfahrtskirche steht etwas erhöht über der Altstadt. Auf dem barocken Hochaltar steht die schwarze Muttergottes, der schon die Jakobspilger ihre Anliegen, Bitten und Danksagungen darbrachten. Die Stadt **Le Puy** liegt nämlich **am Jakobsweg**

und so liess im 10. Jh. der Bischof von Le Puy, nachdem er selbst die Wallfahrt unternommen hatte, auf der hohen Felsnadel eine **Michaelskapelle** erbauen. Le Puy ist eine traditionsreiche Stadt der Spitzenklöppelei. Übernachtung.

Dienstag, 9. Sept.

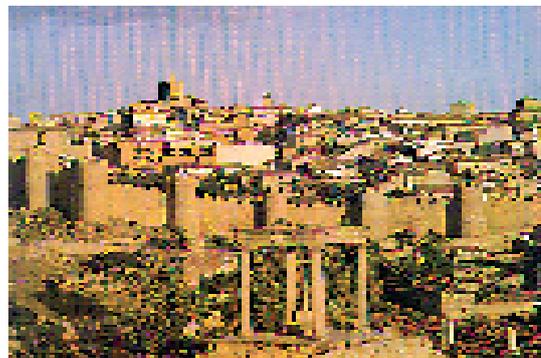
Südwärts durch das franz. Zentralmassiv, über **Albi**, Toulouse und Tarbes erreichen wir am Nachmittag **Lourdes**. Nachtessen und zweimalige Übernachtung ganz in der Nähe der Rosenkranzbasilika. Um 21:00 Uhr Lichterprozession.

Mittwoch, 10. Sept.

Ganzer Tag Aufenthalt in **Lourdes**. Hl. Messen an der Grotte oder in der Rosenkranzbasilika. Gelegenheit zur Heilquellenbenützung. Besuch des Cachots (Gefängniswohnung der Familie Soubirous), Taufkirche der hl. Bernadette, Kreuzweg.

Donnerstag, 11. Sept.

Wir verlassen den eindrücklichen Gnadenort Lourdes in westl. Richtung. Über Pau und Bayonne/Biarritz am Golf von Biscaya (mit traumhaftem Blick auf den Atlantik) gelangen wir nach Spanien und fahren zum Mittagessen nach **Burgos (am Jakobsweg)**. In der wunderbaren und für Kunstfreunde berühmten Kathedrale liegt der span. Nationalheld "El Cid" und seine Gemahlin begraben. Am späteren Nach-



mittag erreichen wir **Avila**. In dieser Stadt wirkte die **hl. Theresia** (die viele Klöster erneuert hat) im Karmelitenkloster. Besuch der Karmelitenkirche, die einzelne Räume des Geburtshauses der hl. Theresia einschliesst. Wir können das Geburtszimmer und den Garten der hl. Theresia sehen. Übernachtung.

Freitag, 12. Sept.

Wir verlassen Alt-Kastilien und erreichen nach Ciudad Rodrigo die portugiesische Grenze. Über Coimbra, kommen wir nachmittags in **Fatima** an.

Samstag, 12. bis Sonntag 13. Sept.

80 Jahre nach dem grossen Sonnenwunder im Jahre

1917, sind die Botschaften der Gottesmutter nicht weniger aktuell als zur Zeit der Erscheinungen. Teilnahme am grossen **Pilgergottesdienst**. Hl. Messen in der **Cova da Iria**. Besuch des Gnadenortes der Muttergottes mit der Erscheinungskapelle, und der Wallfahrts - Kirche, wo die Seherkinder **Jacinta und Francesco** bestattet sind. Fahrt nach Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder, Kreuzweg. Abends jeweils um 21:00 Uhr **Lichterprozession**.

Montag, 14. Sept.

Der Abschied fällt uns schwer, von der Cova da Iria mit der blumenbekränzten Muttergottesstatue. (Siehe auch Fahrt vom 9. - 20. Juni). Über Coimbra und Guarda verlassen wir das wunderschöne Portugal. Nachmittags erreichen wir **Alba de Tormes**, wo wir die Kirche mit dem Grab der **hl. Theresia** besuchen.

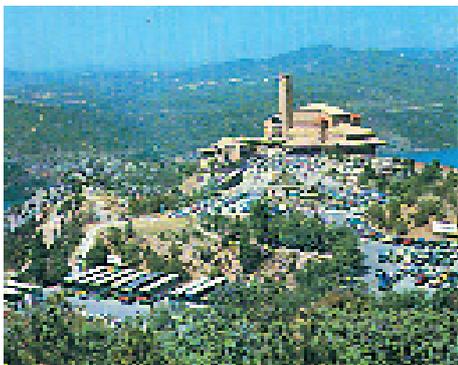


Dienstag, 16. Sept.

Wir fahren über Madrid und kommen nach dem Mittagessen in Saucá. befindet sich das Kloster La Concepcion, wo die grosse Äbtissin und **Mystikerin Maria Jesus de Agreda** beigesetzt ist. (Nähere Beschreibung siehe in Fatimaprogramm 9. - 20. Juni). Übernachtung in Tarazona.

Mittwoch, 17. Sept.

Fahrt nach **Zaragossa**, der in fruchtbarer Gartenlandschaft gelegenen Stadt am Ebro. Hier besuchen wir die einmalige Kathedrale mit dem Gnadenbild «**Nostra Senora del Pilar**» (**Unsere Frau auf der Säule**). Die Kapelle mit dem Gnadenbild aus dem 16. Jahrhundert gehört zu den bekanntesten Wallfahrtsstätten Spaniens. Abends erreichen wir das in herrlicher Bergwelt und neben einem Stausee gelegene **Torreciudad**. Die



wunderschöne Kirche wurde auf Initiative des **sel. Josemaria Escriva** (Gründer des Opus Dei) gebaut. Übernachtung in Lerida.

Donnerstag, 18. Sept.

Der Weg führt uns nach Frankreich, über Narbonne, Nîmes, Valence und Lyon. Wir kommen am späteren

Nachmittag in **Ars** an. Lichtbildervortrag in Deutsch über das Leben des Heiligen, und Besuch der Kirche, wo der unverwusste Leib des **hl. des Beichtstuhles Pfr. Jean Marie Vianney** in einem Glasschrein aufgebahrt ist. Besuch des alten Pfarrhauses. Übernachtung.

Freitag, 19. Sept.

Nach abwechslungsreicher Fahrt durch das Moorgebiet der Ain, wo noch Störche und unzählige Wasservögel in scheinbar unberührter Natur leben, fahren wir über Genf und Lausanne nach Châtel Saint Denis. Dort werden wir zum Abschluss dieser unvergesslichen Pilgerreise unser letztes gemeinsames Mittagessen einnehmen.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 3 Mittagessen) Fr. 1570.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 280.-

33

### **Wien (Maria Namenfeier) - Mariazell Erl (Passionspiel) St. Ulrich (Heilungsgottesdienst) 6 Tage 12. - 17. September**

Geistl. Leitung: H. H. Pfr. Hans Buschor

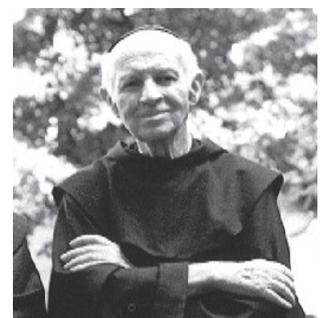
Freitag, 12. Sept.

Über Feldkirch, durch den Arlberg kommen wir zum Mittagessen ins Tirol. Anschl. Weiterfahrt nach **St. Ulrich**, wo wir bei Pater Fernandez Santan einem Heilungsgottesdienst beiwohnen.

Samstag, 13. Sept.

Fahrt nach Erl, wo wir frühzeitig das Mittagessen einnehmen. Um 12:30 Uhr beginnt das Passionspiel. Die **Erlener Passion** (Aufführung alle 6 Jahre) ist ein Laienspiel und ist Ausdruck tiefen Glaubens schlichter Menschen (nähere Beschreibung siehe Fahrt vom 23. Mai). Nach dem Spiel, fahren wir in das nahegelegene **St. Georgen** im Attergau. Übernachtung.

*Am 2. 2. 1947 gründete P. Petrus Pavlicek die **Rosenkranz-Gemeinschaft** (später umbenannt auf Rosenkranz-Sühnekreuzzug), die für Österreichs Geschichte von grosser Bedeutung wurde. Von 3000 Mitgliedern stieg die Zahl der Beter ins Unermessliche.*



Sonntag, 14. Sept.

Weiterreise über Linz nach **Wien**. Besuch der **Franziskanerkirche** mit dem Grab von **Pater Petrus Pavlicek OFM**, dem Gründer des **Rosenkranz-**

**Sühnekreuzzuges.** Nach dem Mittagessen in der Stadt **Teilnahme an der Marianamenfeier**, ein bedeutendes, glaubensstärkendes Erlebnis mit **Gottesdienst in der Stadthalle**. Die alljährliche Marianamenfeier erinnert an die Belagerung der Türken am 12. Sept. 1683 wo die Stadt auf die Fürbitte Mariens, durch die Ruhmreiche polnische Armee unter General Subiewski, im letzten Augenblick gerettet werden konnte.

Montag, 15. Sept.

**Stadtrundfahrt** in Wien, vorbei am Prater mit dem bekannten Riesenrad, am **Heldenplatz** und dem **Stadtpark**. Besichtigung der Kirche **Maria am Gestade** mit dem Grab des **hl. Clemens Maria Hofbauer**. Besuch des **Stefansdoms** und der **Kapuzinergruft** mit



den Gräbern der Habsburger Kaisersfamilien u.s.w.

Dienstag, 16. Sept.

Weiterreise in das wunderschöne in den Voralpen gelegene **Mariazell**. Hier ist das berühmteste Marienheiligtum in Österreich. Die in der Basilika verehrte Muttergottes von Mariazell gilt als Patronin der deutschsprachigen und slavischen Völker, hauptsächlich der Ungaren. Die weithin sichtbare **Basilika Mariä Geburt** mit ihren drei Türmen prägt das Ortsbild. Mariazell ist ein Pilgerort, seit **der Mönch Magnus als Einsiedler vor über 800 Jahren**, (für die Seelsorge des Hirtenvolkes) am 21. Dez. 1157 eine aus Lindenholz geschnitzte Marienstatue aus dem Stift St. Lambrecht hierher brachte. Der Gnadenaltar mit der Marienstatue ist heute der Mittelpunkt der Basilika wo einst die Zelle des heiligmässigen Magnus war. Früher befand sich hier auch das Grab des Kardinal Minszenty im linken Kirchenschiff.

Mittwoch, 17. Sept.

Fahrt durch das schöne Alpengebiet der Steiermark und des Tirols, unserer Heimat entgegen.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 2 Mittagessen) Fr. 715.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 170.-

## 34 MEDJUGORJE (Flug)

5 Tage 20. - 24. Sept.

Pauschalpreis inkl. Transfer und HP: Fr. 685.-  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 58.-

## 35 MEDJUGORJE - Padua

8 Tage 27. Sept. - 4. Okt.

Geistl. Leitung: H. H. Johannes Stoop

Samstag, 27. Sept.

Fahrt durch den Gotthard in den Tessin, nach Melano zum Mittagessen. Am Nachmittag erreichen wir das von Venedig nur gut 30 Kilometer entfernte **Padua**, die Stadt des **heiligen Antonius**. Wir sind überwältigt beim Anblick dieser wunderschönen Basilika im venezianisch-byzantinischen Stil.

Sonntag, 28. Sept.

Hl. Messe in der Basilika. Die Reliquien des hl. Antonius befinden sich im Hauptaltar links. Die unverwete Zunge ist in der Reliquienkappelle ganz vorne in der Basilika (Apsis). Der Besuch des Kreuzganges, zu dem man rechts in der Kirche gelangt, lohnt sich. Dort ist eine sehr beeindruckende Tonbildschau über das Leben und über die Wunder des hl. Antonius zu sehen. Wir besuchen auch das Kloster der Franziskaner wo der **hl. Beichtvater Leopold Mandic** gewirkt hat.

Wir fahren noch vor dem Mittag über Venedig, Triest nach Slowenien und gelangen über Rijeka an die dalmatische Küste Kroatiens. Übernachtung.

Montag, 29. Sept.

Nachdem wir der **schönen dalmatischen Küste** entlang gefahren sind, kommen wir durch die Kraijna. Nachmittags Ankunft in Medjugorje. Zimmerbezug bei den Gastpensionen.

Dienstag, 30. Sept. bis Donnerstag, 2. Okt.

Heilige Messen, Rosenkranzgebet, Krankensegen und Beichtgelegenheit. Wir besteigen gemeinsam den Erscheinungsberg, Kreuzberg (Kreuzweg). (Nähere Beschreibung in Fahrt: 17. - 23. März).

Freitag, 3. Okt.

Nach der Frühmesse verlassen wir Medjugorje und fahren wieder durch die Kraijna bis nach Slowenien. Übernachtung.

Samstag, 4. Okt.

Auf dem kürzesten Weg durch Venezien und die Lombardei fahren wir zu unseren Ausgangspunkten nach Hause zurück.

Pauschalpreis: Fr. 745.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin- und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 100.-

### Jubiläumsfahrt «Kirche in Not»= (KiN)

**Feier: 50 Jahre Ostpriesterhilfe mit**

**P.Werenfried und 80 Jahre Fatima**

alle Pilger herzlich willkommen!

### FATIMA

36

**Zaragoza - Avila (hl. Theresia)**

**Santiago de Compostela (St. Jakobsgrab) -**

**Loyola (hl. Ignatius)**

**12 Tage** 7.-18. Oktober 97

Geistliche Leitung: H. H. Johannes Stoop

Geistliche Leitung in Fatima mit: H. H. Pater Werenfried v. Straaten (Speckpater)

Dienstag 7. Oktober

Über unsere Einladestellen kann unsere Reise beginnen mit der gemeinsamen Hl. Messe im Mädcheninstitut in Châtel-Saint-Denis. Nach dem Mittagessen fahren wir durch den Genfer Zoll in das Rhône-tal nach Lyon, über Valence, Avignon, Nîmes (in der Ferne können wir einen Blick auf den Golf von Lyon werfen), und Montpellier nach **Narbonne**. Übernachtung.

Mittwoch 8. Oktober

Weiterreise nach Spanien, über Barcelona und Lerida erreichen wir zum Mittag **Zaragoza**. Wir besuchen die **Basilika „Nuestra Senora del Pilar“ (unsere liebe Frau von der Säule)**. Sie gehört zu den meistbesuchten Wallfahrtsstätten Spaniens. Die Muttergottesstatue steht auf einer Säule, so wie sie der hl. Jakobus laut Legende, in einer Erscheinung gesehen hat. Weiterfahrt, zur Übernachtung östlich von Madrid.

Donnerstag 9. Oktober

Fahrt durch die spanische Metropole, vorbei an el Escorial nach Avila zur **hl. Theresia**. In dieser Stadt wirkte die **hl. Kirchenlehrerin Theresia** die viele Klöster erneuert hat im Karmelitenkloster. Besuch der Karmelitenkirche, die einzelne Räume

des Geburtshauses der hl. Theresia einschliesst. Wir können das Geburtszimmer und den Garten der hl. Theresia sehen. Weiterfahrt in die Nähe der portugiesischen Grenze.



Freitag, 10. Okt. bis Montag, 13. Okt.

Am frühen Nachmittag kommen wir in Fatima unserem Hauptpilgerziel an. Zimmerbezug für 4 Nächte. Aufenthalt an diesem eindrücklichen und einmaligen Pilgerort. Besuch des Gnadenortes der Muttergottes mit der Erscheinungskapelle, und der Wallfahrts-Kirche, wo die Seherkinder **Jacinta und Francesco** bestattet sind. Fahrt nach Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder, Kreuzweg. Abends jeweils um 21:00 Uhr **Lichterprozession**.

Am 11. Oktober steht ein Ausflug in die Hafenstadt **Lissabon** am Rio Tejo auf dem Programm. Wir besuchen in der Altstadt **Kirche und Geburtsort des hl. Antonius von Padua**, der hier als Fernando geboren wurde. Besuch des bekannten St. Hieronymusklosters. Der Hauch der grossen weiten Welt kommt uns entgegen, wenn wir am grandiosen Seefahrer-Monument vorbeikommen und über die grosse Brücke des Rio Tejo. Hl. Messe mit den Pilgern aus dem deutschen Sprachgebiet in der Herz-Jesu-Kirche von Lissabon, mit H.H. Pater Werenfried.

Am 12. Oktober Fahrt zur Laudes ins Kloster von Alcobaça. Mittags Teilnahme an den **Jubiläums-Feierlichkeiten der KiN mit Pater Werenfried**.

Der **13. Okt. (Erscheinungstag)** ist mit einem besonderen Programm vorgesehen. Heute **80 Jahre nach den Erscheinungen** mit dem grossen Sonnenwunder im Jahre 1917, sind die Botschaften der Gottesmutter mit den Engelsgebeten nicht weniger aktuell als damals.

Dienstag 14. Oktober

Wir verlassen Fatima, diesen unvergesslichen Erscheinungsort der Mutter Gottes und fahren über Braga (Aufenthalt), dem Rom Portugals, zum weltbekannten Grab des **hl. Apostels Jakobus** nach **Santiago de Compostela**. Wir kommen gegen Abend an und sind von diesem bedeutenden und grössten Wallfahrtsort aus dem Mittelalter sehr beeindruckt. Übernachtung.

*Statue des hl. Jakobus*



Mittwoch 15. Oktober

Ganzer Tag Aufenthalt am Gnadenort (siehe auch Beschreibung in Fahrt vom 9. - 20 Juni). Am Nachmittag verlassen wir Santiago und kommen an einzelnen Fusspilgerstationen vorbei. 2. Übernachtung in Santiago.

Donnerstag 16. Oktober

Fahrt über Burgos nach Loyola, wo der hl. Ignatius (Gründer des Jesuitenordens) gelebt und gewirkt hat.

Übernachtung.

Freitag 17. Oktober

Fahrt auf schönen Golf von Biscaya entlang über Biarritz nach Südfrankreich und den Pyrenäen entlang ins Rhonethal. Letzte gemeinsame Übernachtung.

Samstag 18. Oktober

Wir verlassen das Rhonethal und kommen über Valence nach Annecy, wo wir den letzten gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche „de la Visitation“ am Grab des hl. Franz von Sales und der hl. Johanna Franziska von Chantal, feiern dürfen.

Beeindruckt von den vielen Gnadenorten und Sehenswürdigkeiten, fahren wir nach Hause zurück.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 3 Mittagessen) Fr. 1'500.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 300.-

37

## 1. FATIMA - FLUGREISE Jubiläumswallfahrt KiN

Provisorisches Programm – 7 Tage 8. - 14. Okt.

Geistl. Leitung: H. H. Willi Studer, Redaktor SKS

Mittwoch, 8. Oktober

Abflug in Zürich Kloten mit Air Portugal nach Lissabon, der sehr schönen Hafenstadt und Hauptstadt Portugals.

Donnerstag, 9. Oktober

Stadtbesichtigung der Hafenstadt **Lissabon** am Rio Tejo. Wir besuchen in der Altstadt den **Geburtsort des hl. Antonius von Padua**, der hier als Fernando geboren wurde usw. Siehe Jubiläums-Carfahrt.

Freitag, 10. Oktober

Direkte Busfahrt nach Fatima oder nächste Umgebung. Viermalige Übernachtung im selben Haus, alle Zimmer mit WC.

Freitag, 10. Oktober bis Dienstag, 14. Oktober

In Fatima gleiches Programm wie bei der 12tägigen Carfahrt. Voraussichtlich erst am Tag des Rückfluges am 7. Tag (14. Okt.).

Preis für Flugreise inkl. Transfers:

7 Tage mit Vollpension Fr. 1'350.-

Einzelzimmerzuschlag Fr. 200.-

## 2. FATIMA - FLUGREISE Jubiläumswallfahrt KiN

Provisorisches Programm – 8 Tage 9. - 16. Okt.

Auch mit geistlicher Begleitung.

Die Zeiten für die Abflüge werden später bekanntgegeben.

Ähnliches Programm wie Jubiläums-Carreise.

Preis für Flugreise inkl. Transfers:

8 Tage mit Vollpension Fr. 1'445.-

Einzelzimmerzuschlag Fr. 235.-

38

## SIZILIEN

**Syrakus, Palermo, Tindari, Neapel  
(Monte Cassino) Rom  
9 Tage 20. - 28. Okt.**

Geistl. Begleitung: Dr. Beda Ackermann

Montag, 20. Okt.

Fahrt in den Tessin (Hl. Messe, Mittagessen), Mailand, Bologna, Florenz, in die Region von Latium, wo wir nördl. von Rom übernachten.

Dienstag, 21. Okt.

Wir fahren an Rom vorbei nach Neapel und der einmalig schönen Amalfiküste entlang, man nennt sie eine der schönsten Küsten Europas und kommen zum Mittagessen nach **Amalfi**.

In der Basilika in Amalfi befindet sich das Grab des **hl. Apostels Andreas**. Besuch dieser Gnadenstätte, und des berühmten ehem. Fischerstädtchens. Nachmittags Weiterfahrt südlich der Küste entlang über Salerno und zurück nach **Castellamare**, wo wir mit hervorragender Aussicht auf den Golf von Neapel, und den Vesuv übernachten.

Mittwoch, 22. Okt.

Andacht in der Wallfahrtskirche unserer lieben **Frau des Rosenkranzes von Pompei**, gegründet durch den sel. Bartolo Longo. Möglichkeit zum Besuch der berühmten der vom Vulkan Vesuv 79 n. Chr. unter Asche und Lava begrabenen röm. Stadt Pompei. Auf der Fahrt Richtung Neapel besuchen wir das Kloster in **Pagani**, wo sich das **Grab des hl. Bischofs und Kirchenlehrers Alfons Maria von Liguori (Gründer des Redemptoristen-Ordens 1696 - 1787)** in der Kirche befindet. Abends begeben wir uns auf das Schiff im Hafen von **Neapel** mit dem Ziel Palermo. Nachtessen und Bezug der Kabinen an Bord.

Donnerstag, 23. Okt.

Beim fak. Frühstück auf dem Schiff den Sonnenaufgang auf dem Meer zu erleben ist ein einmaliges Erlebnis. Nach der Einfahrt im Hafen von **Palermo** fahren wir zur Kathedrale wo wir am **Grab der hl. Rosalia** die Hl. Messe feiern. Wir fahren auf den 606 Meter hohen **Monte Pellegrino** mit wunderbarer Aussicht auf die Stadt, den Hafen und auf das Meer, zur Höhlenkapelle, in der die Stadtpatronin bis zu ihrem Tod (1166) in Busse lebte. Von den Wänden der 25 Meter tiefen Grotte fließt das Wasser, dem Heilkräfte zugeschrieben werden. Unter dem Altar befindet sich die mit einem Goldmantel eingekleidete Statue der **hl. Rosalia**. Auf der Stadtrundfahrt besichtigen wir die sehr alte Capella Palatina im Regierungsgebäude (Palazzo dei Normanni). Fahrt zum alten Teatro Massimo und zur bekannten Totengruft der Kapuziner. Besuch des mit Mosaiken wunderschön ausgeschmückten Domes von **Monreale**. Nachmittags durchqueren wir die ganze Insel und kommen nach **Syrakus**. Zweimalige Übernachtung.



Krypta des hl. Marcian

Freitag, 24. Okt.

Syrakus ist die antike griechische Stadt des Archimedes, wo der **hl. Apostel Paulus** von Malta herkommend drei Tage Station machte (Apg 28,12). In den

Katakomben San Giovanni führt eine Treppe in die Krypta des hl. Marcian. Dies soll der Ort sein, wo der hl. Paulus predigte. Die Krypta wird deswegen von allen Reisenden aufgesucht.

Am 29. Aug. 1953 vergoss in der bescheidenen Wohnung des Arbeiterehepaares Iannuso in Syrakus ein Gibbsbild, das das Unbefleckte Herz Mariens darstellt menschliche Tränen. Dieses Wunder verbreitete sich schnell durch die Medien in die ganze Welt, und Syrakus wurde rasch das Ziel zahlreicher Pilger. Im Oktober 1995 wurde die neue Kirche der **weinenden Muttergottes von Syrakus** vom hl. Vater Papst Johannes Paul II. feierlich eingeweiht. Die Architektur stellt eine Träne dar.



Nicht weit von hier ist auch die Hinrichtungs- und Begräbnisstätte der **heiligen Lucia**. Die hl. Lucia wurde im Jahre 304 unter Kaiser Diokletian hingerichtet. Besuch des **Teatro Grecco** mit dem berühmten Ohr des Dionysos. Nachmittags sehen wir einen englischen Soldatenfriedhof und eine Kirche, die zum Gedenken der (1944 während der Invasionsschlacht der Alliierten) gefallenen Soldaten errichtet wurden. Spaziergang in der **Altstadt** und Besichtigung des **Domes**. In der hintersten Seitenkapelle rechts ist eine Silberbüste im Altar aufbewahrt, in der **Reliquien der hl. Lucia** eingefasst sind. Sie werden immer am 14. Dezember, dem Fest der hl. Lucia (Stadtpatronin von Syrakus), feierlich in einer Prozession um die Altstadt getragen. Übernachtung.

Samstag, 25. Okt.

Weiterfahrt der malerischen Südküstenstrasse entlang über Acireale am Vulkan (**Aetna**) vorbei, nach **Catania**. Besuch des Domes mit dem **Grab der hl. Agatha**, die unter Decius im Jahre 251 wegen ihres christlichen Glaubens grausam gefoltert und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Über Messina gelangen wir an die nordöstliche Küste der Insel, zum berühmten Wallfahrtsort **der schwarzen Madonna von Tindari (Nationalheiligtum Siziliens)**. Tindari war im Altertum eine grosse römisch-griechische Stadt (395 v. Chr. gegründet).

Sie wurde wahrscheinlich durch ein Erdbeben zerstört; daher kann man heute nur noch die Ruinen des antiken Tindari erkennen. Das Christentum begann in Tindari im ersten Jahrhundert, wurde aber stärker

und lebendiger nach der Ankunft der miraculösen Statue der schwarzen Madonna. Im Jahre 726 verbot der Syrier, Leo der Dritte, Herrscher vom Orient mit einem Edikt den Kultus der heiligen Statuen und befahl deren Zerstörung. Die Gläubigen wollten diese Statuen nicht zerstören und hatten die Idee, sie den Matrosen nördl. Republiken anzuvertrauen. Die Überlieferung berichtet, dass ein aus dem Orient kommendes Schiff während seiner Fahrt in den Gewässern des tyrrhenischen Meeres wegen eines Sturmes gezwungen wurde, in der Bucht von Tindari anzulegen. Als der Sturm sich legte, luden die Matrosen unter anderem auch eine Kiste aus, in der das Bildnis der schwarzen Madonna versteckt war. Als sie die Kiste öffneten fanden sie das Bildnis der Madonna. Die ersten Gläubigen dachten sofort daran, die gefundene Statue auf dem



Hügel von Tindari aufzustellen, weil das der schönste und am höchsten gelegene Platz war. Hl. Messe in der wund-

dervollen Mosaikkirche. Übernachtung in der Nähe vom Meeresstrand.

Sonntag, 26. Okt.

Mit der Autofähre erreichen wir nach ca. 20 Minuten Überfahrt Villa S. Giovanni. Wir haben die gesunde Meeresluft genossen und fahren auf der Autobahn der Küste entlang nordwärts. Mit einer Verpflegung aus dem Bus erreichen wir am Abend **Castellamare**, wo wir zum 2. Mal unsere Unterkunft mit Sicht auf den Vesuv beziehen. Übernachtung.

Montag, 27. Okt.

Fahrt über Monte Cassino nach Rom. Auf der kurzen Stadtrundfahrt fahren wir vorbei am Kolosseum, Circo Massimo, Victor Emanuel Denkmal, usw. Besuch des **Petersdoms und der Papstgräber**, Führung durch ehem. Schweizergardisten. Nach dem Mittagessen um ca. 15:00 Uhr, Abfahrt Richtung Norden in die **Toscana**, wo wir zwischen Florenz und Bologna übernachten.

Dienstag, 28. Okt.

Bereichert mit eindrücklichen Erlebnissen verlassen wir Italien über Mailand. Nach dem Mittagessen durchfahren wir den Tessin und kommen in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis inkl. Vollpension (ausser 2 Mahlzeiten) Fr. 1250.- Einzelzimmerzuschlag: Fr. 200.-

39

### Medjugorje (Kurzfahrt)

6 Tage 20. - 25. Okt.

Dank der Überfahrt mit der Autofähre von Ancona nach Split, sparen wir einen Reisetag.

In Medjugorje wie im Programm vom 17. - 23. März, nur 1 Tag kürzer.

Pauschalpreis: Fr. 655.- inkl. **HP** in Medjugorje. (Auf der Hin- und Rückreise **VP** teils mit Verpflegung im Restaurant oder aus dem Car).

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

Zweibettkabinen mit WC auf der Fähre: Zuschlag Fr. 20.-

40

### MEDJUGORJE (Flug)

8 Tage 22. - 29. Okt.

Direktflug nach Split

Pauschalpreis inkl. Transfer und HP: Fr. 790.-

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 95.-

#### Handelsschule und fließend französisch sprechen?

Als 10. Schuljahr, für Dich kein Problem!

Im Mädcheninstitut *St. François de Sales*

1618 Châtel-Saint-Denis, Tel. 021 / 9487713

8 Tage *Jugendwallfahrt 97* 12. - 19. Juli

*La Salette, Turin, Le Puy*

Mit Bischof Wolfgang Haas und Pfr. Prof. Hans Buschor

Prospekte u. Anmeldung:

**GEBETSGRUPPEN DER FREUNDE P. PIOS**

Bedastr. 27a, 9202 Gossau, Tel. 071 859890, Fax 859819

4 Tage 16. - 19. Mai

*Internationaler Pfingstmarsch*

*Paris-Chartres*

mit: *Pater Franz Proisinger*

**AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**

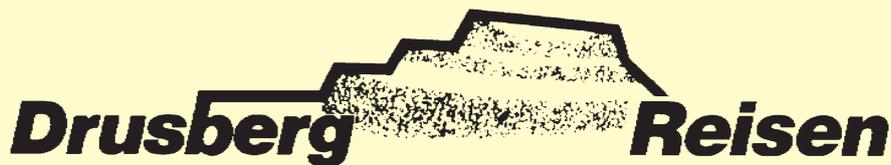
*Markus Leutenegger, Bergstr. 10,  
9201 Gossau, Tel. 089 / 600 50 40*



**Besondere Angebote im Programm:**

- 12 Tage **LOURDES** (Juni und September Car/Bahn kombiniert)
- 8 Tage **Pilgerferien in Cannes (Côte d'Azur)**, La Salette, Marseille, Turin (Don Bosco)
- 4 Tage **Kurzfahrt nach Lourdes** 1. - 4. Mai (2 x Übernachtung in Lourdes)
- 11 Tage **Medjugorje** - 6 Tage Car/FLUG Variante oder: - Car/Autofähre (1 Tag kürzere Reise)
- 9 Tage nach **SIZILIEN** Rom - Pompei - Amalfi - Palermo - Syrakus - Tindari
- 6 Tage **ROM - Assisi (Vereidigung der Schweizergardisten)**
- 12 Tage **POLEN + UNGARN** Tschenstochau - Krakau - Warschau - Maria Pötsch
- 3 Tage **Passionsspiele ERL i. Tirol - ALTÖTTING - St. Ulrich zu Pater Fernandez Santan** ( er wurde pers. von Pater Bernhard Kunst OSB in Aichkirchen, zum Nachfolger für Heilungsgottesdienste bestimmt).
- 6 Tage **WIEN (Marianamenfeier)** - Mariazell

**Anmeldung und Auskunft bei: Familie Schelbert**



**Pilgerbüro:** Benzigerstrasse 7, 8840 Einsiedeln  
**Telefon :** 055 / 412 80 40 **Fax:** 055 / 412 80 87

**Reise Geschenk -  
Gutscheine  
sind immer  
ein sehr beliebtes  
Geschenk !**

**Programmänderungen  
vorbehalten !**



Reiseziel:..... Nr.: .....Datum: .....

Name: .....

... Vorname: .....

..... Adresse: .....

..... PLZ: ..... Ort: .....

..... Anzahl Personen: .....  Einzelzimmer

Doppelzimmer  Dreierz.

Telefon:.....Geb.Datum: .....

**Da die Platzzahl auf  
einzelnen Fahrten be-  
schränkt ist, sind wir  
für eine baldige Anmel-  
dung dankbar!**

**Falls Sie selbst nicht  
auf Reisen kommen  
können, oder das Pro-  
gramm doppelt erhal-  
ten, sind wir Ihnen sehr  
dankbar, wenn Sie es  
weitergeben.**